

STAATSANZEIGER



FÜR DAS LAND HESSEN

1 Y 6432 A

1983

MONTAG, 28. FEBRUAR 1983

Nr. 9

Seite	Seite	Seite
Hessischer Landtag Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises 602	Zwischenprüfung nach § 42 BBiG; hier: Anmeldung für den Prüfungstermin Frühjahr 1983 604	Im Bereich des Hessischen Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten 611
Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei Verleihung von Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland 602 Erteilung des Exequaturs an Herrn Juan Emilio Sánchez Giraldez, Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Republik Bolivien in Hamburg .. 602 Änderung der Anschrift des Honorargeneralkonsulats von Peru in Frankfurt am Main 602	Der Hessische Sozialminister Bestellung der Prüfungsausschüsse für die Vor- und Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker in Frankfurt am Main 604 Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Unfallversicherung durch Betriebe des Landes; hier: a) Hessische Staatsbäder, b) Ferienhotels des Landes, c) Freilichtmuseum Hessenpark, d) Staatliche Technische Überwachung Hessen 605 Durchführung der Vorläufigen Bestimmungen über die Weiterbildung von Ärzten im Gebiet „öffentliches Gesundheitswesen“; hier: Zulassung von Weiterbildungsstätten gem. § 27 Abs. 3 des Heilberufsgesetzes 605	Die Regierungspräsidenten DARMSTADT Ungültigkeitserklärung eines Polizeidienstausweises 611 Wohnplatzverzeichnis; hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Linsengericht, Main-Kinzig-Kreis 611 KASSEL Ungültigkeitserklärung von Fleischbeschaustempeln 611 Vorhaben der Firma H. Dietzel, 3500 Kassel 611
Der Hessische Minister des Innern Öffentliches Vereinsrecht; hier: Bekanntmachung des Verbots der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ 603 Brandversicherungsbeitrag für das Kalenderjahr 1982 603 Maßgebliche Einwohnerzahl; hier: Gemeinde Ober-Mörlen, Wetteraukreis 603	Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten Bestimmung der zuständigen Wasserbehörde für die Festsetzung eines Heilquellenschutzgebietes für die staatlich anerkannten Heilquellen des Hessischen Staatsbades Bad Salzhausen im Wetteraukreis 605 Richtlinie für die Bildung und Arbeit des Landesplanungsbeirates und der regionalen Planungsbeiräte 606	Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz DARMSTADT Erklärung von Waldflächen in der Gemarkung Dornberg, Landkreis Groß-Gerau, zu Schutzwald vom 21. 1. 1983 612
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik Geschäftsordnung für die Staatliche Technische Überwachung Hessen (GOTÜH) 604 Widmung von Neubaustrecken und Aufstufung von Teilstrecken der Bundesstraße 3 zur Bundesautobahn A 49 von der Anschlußstelle Kassel an der A 7 bis Borken (Hessen) sowie damit zusammenhängende Widmungen und Abstufungen von Straßen im Landkreis Kassel, in der Stadt Kassel und im Schwalm-Eder-Kreis 604	Personalnachrichten Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern 607 Im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz 607 Im Bereich des Hessischen Kultusministers 607	Hessischer Verwaltungsschulverband Sonderlehrgang für Ausbilder zum Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse (AdA-Lehrgang) 613 Sonderlehrgang zur Ausbildung von Hilfspolizeibeamten beim Verwaltungsseminar Darmstadt 613 Buchbesprechungen 613
		Öffentlicher Anzeiger 614 Andere Behörden und Körperschaften 623 Öffentliche Ausschreibungen 623 Stellenausschreibungen 624 Verschiedenes 624

Seite 601

RECHTSPRECHUNG

Die zweite Folge 1983 der monatlich erscheinenden Beilage

DER HESSISCHEN VERWALTUNGSGERICHTE

ist dieser Ausgabe des Staatsanzeigers für die ständigen Bezieher kostenlos beigelegt. Sie kann auch in einem Jahresabonnement zum Preis von 15,— DM plus Versandkosten zuzüglich 6,5 Prozent Mehrwertsteuer bezogen werden.

Bestellungen richten Sie bitte an:

BUCH- UND ZEITSCHRIFTENVERLAG KULTUR UND WISSEN GMBH
WILHELMSTRASSE 42 · 6200 WIESBADEN · TELEFON 0 61 21 / 3 96 71

324

HESSISCHER LANDTAG

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Hessischen Landtag ausgestellte Dienstausweis Nr. 137 für Pförtner Arthur Hofmann ist in Verlust geraten. Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 10. Februar 1983

Hessischer Landtag
V 1 — 7 d 14

St. Anz. 9/1983 S. 602

325

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

Verleihung von Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland Verdienstmedaille

Der Herr Bundespräsident hat auf meinen Vorschlag an folgende besonders verdiente Frauen und Männer den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen:

Großes Verdienstkreuz mit Stern

K n a p p, Horst, Direktor, Bad Homburg v. d. Höhe

Verdienstkreuz 1. Klasse

A b t, Horst, Präsident der Handwerkskammer Rhein-Main, Frankfurt am Main

H i l d e b r a n d t, Willi, Bürgermeister a. D., Melsungen

S t a t z, Hansjörg, Hanau

Verdienstkreuz am Bande

B i e s c h k e, Heine, Oberregierungsrat a. D., Wiesbaden

B i t s c h, Willi, Zahntechniker, Dreieich

G a b r i e l, Lothar, Bezirksdirektor a. D., Schwalbach am Taunus

G e b a u e r, Edeltraud, Realschullehrerin, Wiesbaden

G e n d e r s, Walter, Justizangestellter, Groß-Gerau

G ö b e l, Wilhelm, Werkmeister, Hattersheim am Main

G r o ß m a n n, Dr. jur. Johannes, Oberstaatsanwalt a. D., Hofheim am Taunus

H a m m e r, Dr. med. Oskar, Medizinaldirektor a. D., Bad Nauheim

H a r t m a n n, Ernst, Realschullehrer a. D., Steinau a. d. Straße

H e n n e b ö h l, Hedwig, Oberin, Erbach

H o f m a n n, Helmut, Apotheker, Rützbach

J a n s s e n, Albert, Schreiner, Wiesbaden

J a n o v s k y, Helmut, Amtsinspektor, Limburg a. d. Lahn

J u n g, Helmut, Gießen

K l u g e, Erwin, Landesvorsitzender der IG Bau-Steine-Erden Hessen, Karben

K o n r a d i, Dr. med. Walter, Arzt für Allgemeinmedizin, Dreieich

L i z a l a k, Dr. phil. Wilhelm, Studiendirektor a. D., Heppenheim (Bergstraße)

L ü h m a n n, Ernst, Kelsterbach

N ö s i n g e r, Karl, Bundesbahnbetriebsinspektor, Stockstadt am Rhein

P l a s s m a n n, Ilse, Heimleiterin a. D., Münster

R e i c h, Philipp, Kantor, Kirchenmusikdirektor i. R., Bad Vilbel

R e n d s c h m i d t, Dr. jur. Felix, Ministerialrat, Wiesbaden

S e e s e m a n n, Prof. Lic. Heinrich, Pfarrer a. D., Nassau

S c h r ö d e r, Günter, Steuerberater, Bad Hersfeld

S t a n e k, Alfred, Bundesbahnratsrat, Eppstein

T r e u t e l, Friedrich, Bürgermeister, Kelsterbach

Z e l l m a n n, Heinz, kaufm. Angestellter, Linsengericht

B e n z, Georg, Darmstadt

B r e u e r, Kurt, Verleger, Wiesbaden

G a s s e r, Heinrich, Ingenieur, Bad Soden am Taunus

G e b a u e r, Hedwig, Wiesbaden

G r ö ß e l, Emil, Bundeswehrrschuldirektor a. D., Kassel

H e e r e n, Heinrich, Reinheim

H e l d, Heinrich, Bürstadt

H o f m a n n, Clara, Bad Homburg v. d. Höhe

H o l l r i c h e r, Heinrich, Justizobersekretär a. D., Taunusstein

H u m m e l, Susanne, Rüsselsheim

K r a s s a, Margarete, Angestellte, Hünfeld

M a r x, Anna, Höchst i. Odw.

R e d l i c h, Johann, Verwaltungsangestellter, Mainz-Kastel

R i c h t e r, Frieda, Hebamme, Wiesbaden

S e e h a u s, Maria, Rüsselsheim

S c h m i d t, Martha, Rüsselsheim

S t a h l, Harry, Kriminalhauptmeister a. D., Limburg a. d. Lahn

S t e l z, Karl, Polizeiobermeister a. D., Rüsselsheim

W a l t e r, Willy, Verwaltungsangestellter, Rodgau.

Wiesbaden, 8. Februar 1983

Der Hessische Ministerpräsident

P 124 — 14 a 02/01

St. Anz. 9/1983 S. 602

326

Erteilung des Exequaturs an Herrn Juan Emilio Sánchez Giraldez, Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Republik Bolivien in Hamburg

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Republik Bolivien in Hamburg ernannten Herrn Juan Emilio Sánchez Giraldez am 26. Januar 1983 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt das Bundesgebiet.

Wiesbaden, 11. Februar 1983

Der Hessische Ministerpräsident

Staatskanzlei

P 12 — 2a 10/07

St. Anz. 9/1983 S. 602

327

Änderung der Anschrift des Honorargeneralkonsulats von Peru in Frankfurt am Main

Die neue Anschrift des Honorargeneralkonsulats von Peru lautet: Berliner Straße 56—58, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. 06 11 / 1 33 22 95.

Wiesbaden, 11. Februar 1983

Der Hessische Ministerpräsident

Staatskanzlei

P 12 — 2a 10/07

St. Anz. 9/1983 S. 602

328

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 29. Januar 1983 bis 11. Februar 1983

Statistische Berichte:

A I 1, A I 4 — vj 3/82	
A II 1 — vj 3/82	
A III 1 — vj 3/82	
A IV 3 — vj 3/82	
Bevölkerungsvorgänge in Hessen im 3. Vierteljahr 1982	2,50
B VII 2 — 82/8	
Wahlbeteiligung und Wahlentscheidung von Männern und Frauen nach Altersgruppen bei der Landtagswahl 1982 in Hessen	2,—
C/Binnenfischereierhebung 1981/82	
Binnenfischereierhebung 1981/82	1,50
C III 2 — m 12/82	
Schlachtungen im Dezember 1982	1,—
C III 3 — vj 4/82	
Milcherzeugung und -verwendung im 4. Vierteljahr 1982	1,—
C IV 3 — m 12/82	
Ergebnisse aus betriebs- und marktwirtschaftlichen Meldungen Berichtsmonat Dezember 1982	1,—

E I 1 — m 12/82		Preis DM
Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Dezember 1982 (Vorläufige Ergebnisse)		1,50
G I 1 — m 9/82		
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im September 1982		1,50
G IV 3 — m 9/82		
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im September 1982		1,50
H I 1 — m 11/82		
Straßenverkehrsunfälle in Hessen im November 1982 — Vorläufige Ergebnisse —		2,—
K I 1 — j/81		
Teil 2		
Die Sozialhilfe in Hessen 1981 — Sozialhilfeempfänger —		2,50
L I 1 — m 12/82		
Das Aufkommen an staatlichen Steuern in Hessen im Dezember 1982		1,—
M I 1 — m 11/82		
Erzeugerpreise in Hessen im November 1982		2,—
M I 4 — vj 4/82		
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke im November und im Jahre 1982		2,50
Wiesbaden, 11. Februar 1983		
Hessisches Statistisches Landesamt		
Z A 231 — 77a 241/83		
StAnz. 9/1983 S. 603		

329

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

Öffentliches Vereinsrecht;

hier: Bekanntmachung des Verbots der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“

Gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts (Vereinsgesetz) vom 5. August 1964 (BGBl. I S. 593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), gebe ich nachstehend den verfügenden Teil des vom Bundesminister des Innern am 27. Januar 1983 erlassenen und im Bundesanzeiger vom 9. Februar 1983 veröffentlichten Vereinsverbots bekannt:

Verfügung:

1. Die Tätigkeit der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ läuft den Strafgesetzen zuwider.
2. Die „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ ist verboten. Sie wird aufgelöst.
3. Der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ ist jede Tätigkeit, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Druckerzeugnissen sowie die Bildung von Ersatzorganisationen, untersagt.
4. Das Vermögen der „Devrimci Sol (Revolutionäre Linke)“ einschließlich ihrer Teilorganisationen „HALK DER (Volksvereine)“ wird beschlagnahmt und eingezogen.
5. Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet; dies gilt nicht für die Einziehung des Vermögens.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule Klage beim Bundesverwaltungsgericht in 1000 Berlin 12, Hardenbergstraße 31, schriftlich erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Der Klage nebst Anlage sollen sovieler Abschriften beigelegt werden, daß alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Bonn, 27. Januar 1983
IS 1 — 619 314/24

Der Bundesminister des Innern
Im Auftrag
Dr. Heuer

Wiesbaden, 14. Februar 1983

Der Hessische Minister des Innern
II A 3 — 5 b 02/06 — 27/12
StAnz. 9/1983 S. 603

330

Brandversicherungsbeitrag für das Kalenderjahr 1982

MIT Genehmigung des Hessischen Ministers des Innern vom 25. Januar 1983 — IV B 3 — 39 g 05 — 21/82 — erhebt die Hessische Brandversicherungsanstalt in Darmstadt für das Kalenderjahr 1982 einen Beitrag von 0,80 DM je 100,— DM Umlagekapital. Der Mindestbeitrag beträgt 10,— DM.

Darmstadt, 2. Februar 1983

Hessische
Brandversicherungskammer
1 e — 46/I
3 b — 12/P

StAnz. 9/1983 S. 603

331

Maßgebliche Einwohnerzahl;

hier: Gemeinde Ober-Mörlen, Wetteraukreis

Gemäß § 148 Abs. 1 Satz 2 der Hessischen Gemeindeordnung stelle ich fest, daß die Gemeinde Ober-Mörlen im Wetteraukreis nach dem Stand vom 30. Juni 1982 mehr als 5 000 Einwohner hat.

Wiesbaden, 2. Februar 1983

Der Hessische Minister des Innern
IV A 11 — 3 k 02 — 12/83
StAnz. 9/1983 S. 603

332

DER HESSISCHE MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

Geschäftsordnung für die Staatliche Technische Überwachung Hessen (GOTÜH)

Bezug: Erlaß des MWT vom 22. Dezember 1982 (StAnz. 1983 S. 439)

In der Präambel der o. a. Geschäftsordnung (StAnz. S. 440, linke Spalte) muß die Fundstelle richtig lauten: (StAnz. 1978 S. 26) und in § 12 Abs. 2 (StAnz. S. 441, linke Spalte) lauten die Zeilen 2 und 3 wie folgt:

dem Direktor grün
den Hauptabteilungsleitern rot

Die Redaktion

StAnz. 9/1983 S. 604

333

Widmung von Neubaustrecken und Aufstufung von Teilstrecken der Bundesstraße 3 zur Bundesautobahn A 49 von der Anschlußstelle Kassel an der A 7 bis Borken (Hessen) sowie damit zusammenhängende Widmungen und Abstufungen von Straßen im Landkreis Kassel, in der Stadt Kassel und im Schwalm-Eder-Kreis, Regierungsbezirk Kassel

Bezug: Bekanntmachung des MWT vom 28. Januar 1983 (StAnz. S. 502)

In der o. a. Bekanntmachung muß es in Nr. 1. c) in der 4. Zeile statt „km 147,598“ richtig „km 147,958“ und in Nr. 11, in der 5. Zeile statt „= 1,987 km“ richtig „= 1,897 km“ heißen.

Die Redaktion

StAnz. 9/1983 S. 604

334

Zwischenprüfung nach § 42 BBiG;

hier: Anmeldung für den Prüfungstermin Frühjahr 1983
In den Ausbildungsberufen Kulturbautechniker, Straßenbautechniker, Straßenwärter, Vermessungstechniker werden in

der Zeit zwischen Ende März und Ende Mai 1983 Zwischenprüfungen durchgeführt.

Dazu sind diejenigen Auszubildenden anzumelden, deren Ausbildungszeit

- bei dreijähriger Dauer zwischen dem 1. April 1981 und 30. September 1981
- bei kürzerer als dreijähriger Dauer zwischen dem 1. Oktober 1981 und 31. März 1982 begonnen hat.

Die Anmeldungen haben folgendes zu enthalten:

- Name, Anschrift, Geburtstag und Geburtsort des Auszubildenden
- Name und Anschrift seiner gesetzlichen Vertreter
- Beginn und Dauer der Ausbildungszeit
- Angabe der besuchten Berufsschule (volle Anschrift).

Außerdem sind den Anmeldungen beizufügen:

- der Ausbildungsnachweis (ohne Klausurarbeiten, Übungsarbeiten oder sonstige Ausarbeitungen des Auszubildenden),
- eine Kopie des letzten Zeugnisses der Berufsschule,
- bei Auszubildenden, die bei Beendigung des ersten Ausbildungsjahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, die Bescheinigung über die erste ärztliche Nachuntersuchung gemäß § 33 JArbSchG,
- bei körperlich, geistig oder seelisch behinderten Auszubildenden eine kurze Darstellung der Art der Behinderung sowie eine Kopie des Nachweises über den Grad der festgestellten Erwerbsminderung.

Meldeschluss: 28. Februar 1983.

Wiesbaden, 3. Februar 1983

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik

I c 4 — 9a — 04 — 13 — 02
StAnz. 9/1983 S. 604

335

DER HESSISCHE SOZIALMINISTER

Bestellung der Prüfungsausschüsse für die Vor- und Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker in Frankfurt am Main

Bezug: Erlaß vom 20. Januar 1982 — StS — VII A 2a — 18b 48 (n. v.)

Auf Grund des § 2 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker vom 22. Februar 1972 (GVBl. I S. 61), geändert durch Verordnung vom 28. August 1972 (GVBl. I S. 329), bestelle ich für die Ausschüsse der Vor- und Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker die nachstehend genannten Mitglieder und deren Stellvertreter:

Ausschuß für die Vorprüfung der Lebensmittelchemiker (§ 16):

Vorsitzender: Chemiedirektor Dr. Keding

stellvertretender Vorsitzender: Dr. habil. Tóth

Chemie: Prof. Dr. Herrmann
Stellvertreter: Prof. Dr. Ried
Prof. Dr. Bock
Prof. Dr. Wilk

Botanik: Prof. Dr. Rosenstock
Stellvertreter: Prof. Dr. Schaub

Physik: Prof. Dr. Junior
Stellvertreter: Prof. Dr. Wächter

Ausschuß für die Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker (§§ 26 und 30):

Vorsitzender: Chemiedirektor Dr. Keding

stellvertretender Vorsitzender: Dr. habil. Tóth

Teil A

Lebensmittelchemie: Dr. habil. Tóth
Stellvertreter: Chemiedirektor
Prof. Dr. Muskat

Botanik der Lebensmittel: Prof. Dr. Rosenstock
Stellvertreter: Prof. Dr. Schaub

Mikrobiologie
der Lebensmittel:
Stellvertreter:

Prof. Dr. May
Prof. Dr. Schubert

Toxikologie:
Stellvertreter:

Prof. Dr. Raudonath
Dr. habil. Tóth

Teil B — Praktische Prüfung (§ 37 I—III)

Staatliches Chemisches
Untersuchungsamt Darmstadt: Chemiedirektor Dr. Schulz
Stellvertreter: Chemieoberrat Maler

Staatliches Chemisches
Untersuchungsamt Gießen: Chemiedirektor
Stellvertreter: Prof. Dr. Thalacker
Chemiedirektor
Prof. Dr. Muskat

Staatliches Chemisches
Untersuchungsamt Kassel: Chemiedirektor Zinn
Stellvertreter: Chemieoberrat Dr. Greve

Chemisches
Untersuchungsamt Mainz: Ltd. ChemiedirektorIn
Stellvertreter: Dr. Braun
Chemiedirektor Massing

Teil B — Mündliche Prüfung (§ 37 IV):

Stellvertreter: Chemiedirektor Dr. Keding
Regierungsdirektor Hauer

Mein o. a. Erlaß zur Bestellung der bisherigen Prüfungsausschüsse wird aufgehoben. Dieser Erlaß tritt sofort in Kraft.
Geschäftsführer der Prüfungsausschüsse bleibt Oberamtsrat E. Maurer.

Wiesbaden, 31. Januar 1983

Der Hessische Sozialminister
StS — VII A 2a — 18b 48

StAnz. 9/1983 S. 604

336

An die
Hessische Ausführungsbehörde
für Unfallversicherung
6000 Frankfurt am Main

Einrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Unfallversicherung durch Betriebe des Landes;

hier: a) Hessische Staatsbäder
b) Ferienhotels des Landes
c) Freilichtmuseum Hessenpark
d) Staatliche Technische Überwachung Hessen

Bezug: Erlaß des HMdF vom 14. Oktober 1963 — 4100 — 39/3 — IV/1b/13 — und meine Erlasse vom 19. März 1962 — II 54 i 5103 — 121/62 —, 25. Oktober 1963 — II 54 i 2301.1 — 1410/63 — und 2. September 1976 — I B 4 — 54 i 5301 — 1317/76 — (sämtlich n. v.)

Auf Grund des § 30 Abs. 3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften über die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung des Landes Hessen vom 3. Dezember 1975 (StAnz. 1976 S. 68) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Minister für Wirtschaft und Technik folgendes bestimmt:

Das in der Vergangenheit bei den o. a. Betrieben durchgeführte Verfahren über die Erstattung der Aufwendungen für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten ist mit Wirkung vom 1. Januar 1983 nicht mehr anzuwenden. Statt dessen haben diese Betriebe vom gleichen Zeitpunkt an einen Beitrag zu entrichten, mit dem die Unfallaufwendungen des jeweils vorausgegangenen Jahres abzudecken sind. Der Beitrag beträgt im Falle der unter Buchstabe a) genannten Betriebe 0,5 v. H. und im Falle der unter Buchst. b) bis d) genannten Betriebe 0,3 v. H. der Lohnsumme des vorangegangenen Kalenderjahres. Er ist von den einzelnen Betrieben zu berechnen und spätestens bis zum 28. Februar eines jeden Jahres an Sie abzuführen. Für das Kalenderjahr 1983 tritt an die Stelle des Termins 28. Februar der 30. April. Die einzelnen Betriebe sind verpflichtet, Ihnen unverzüglich nach Abschluß eines Kalenderjahres die Lohnsumme nachzuweisen. Lohnsumme ist die Summe der Arbeitslöhne im Sinne des § 19 Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes. Zur Lohnsumme gehören auch

- Zuschläge für Mehrarbeit und für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit, und zwar unbeschadet der steuerlichen Behandlung,
- der Weihnachtsfreibetrag,
- vermögenswirksame Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetzes in der Neufassung vom 30. September 1982 (BGBl. I S. 1369).

Die festgesetzten Beitragssätze in Höhe von 0,5 und 0,3 v. H. der Lohnsumme unterliegen der ständigen Überprüfung unter Berücksichtigung der Unfallaufwendungen. Die bei Ihnen anfallenden Aufwendungen sind daher weiterhin getrennt zu buchen. Im übrigen bitte ich, mir zu Beginn eines jeden Kalenderjahres nach Kenntnis der Lohnsummen für das vorangegangene Jahr zu berichten, ob der festgesetzte Beitrag zur Deckung der Unfallaufwendung noch ausreicht.

Die o. a. Erlasse sind nicht mehr anzuwenden.

Wiesbaden, 28. Januar 1983

Der Hessische Sozialminister
StS — I B 4 — 54 i 5103.1 — 1103/81
— Gült.-Verz. 932 —
StAnz. 9/1983 S. 605

337

An die
Träger der Einrichtungen des
öffentlichen Gesundheitswesens
in Hessen

Durchführung der Vorläufigen Bestimmungen über die Weiterbildung von Ärzten im Gebiet „öffentliches Gesundheitswesen“;

hier: Zulassung von Weiterbildungsstätten gem. § 27 Abs. 3 des Heilberufsgesetzes

Bezug: Erlasse vom 20. April 1978 (StAnz. S. 930), 6. November 1981 (StAnz. S. 2239) und 7. Februar 1982 (n. v.)

Nach Ziff. 2.2 der Richtlinien vom 6. November 1981 sind im Rahmen der Weiterbildung zum Arzt für öffentliches Gesundheitswesen u. a. zwei Jahre ärztlicher Tätigkeit an Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens zu verrichten. Zu diesen Einrichtungen gehören nach Ziff. 3.2 der genannten Bestimmungen insbesondere

- Gesundheitsämter
- Landesgesundheitsbehörden
- Bundesgesundheitsbehörden
- Medizinaluntersuchungsämter
- Hygieneinstitute
- Impfanstalten
- Institute für medizinische Informatik
- Humangenetische Institute
- Sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstellen
- Institute für Rechtsmedizin
- Gewerbeärztliche Dienststellen
- Versorgungsärztliche Dienststellen
- Sozialversicherungsärztliche Dienststellen
- Arbeitsmedizinische Dienststellen.

Da das Interesse an der Weiterbildung zum Arzt für öffentliches Gesundheitswesen zunimmt, werden alle Träger der vorgenannten Einrichtungen gebeten zu prüfen, ob in ihrem Bereich die Voraussetzungen für die Weiterbildung im Gebiet „öffentliches Gesundheitswesen“ gegeben sind. Welche Voraussetzungen im einzelnen zu erfüllen sind, ergibt sich sinngemäß aus den von mir zur Durchführung des § 27 Abs. 3 des Heilberufsgesetzes erlassenen Richtlinien vom 20. April 1978. Bei entsprechender Eignung wird gebeten, den nach den Vorschriften des Heilberufsgesetzes erforderlichen Antrag auf Zulassung von Weiterbildungsstätten auf dem dafür vorgesehenen Vordruck (Anlage I) an mich zu richten.

Anlage II (Ermächtigung durch die Landesärztekammer) ist gleichfalls an mich zu senden und wird von mir mit der Bestätigung der Zulassung an die Landesärztekammer weitergeleitet.

Die benötigten Formblätter werden auf Anforderung von der Landesärztekammer Hessen zur Verfügung gestellt.

Mein Erlaß an die Regierungspräsidenten vom 7. Februar 1982 — III/III A 3 A — 18a 08/01 — (n. v.) ist damit gegenstandslos.

Wiesbaden, 8. Februar 1983

Der Hessische Sozialminister
StS-III A 3 — 18a 08/01
III B 3 — 18c 04 19/01
StAnz. 9/1983 S. 605

338

DER HESSISCHE MINISTER FÜR LANDESENTWICKLUNG, UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Bestimmung der zuständigen Wasserbehörde für die Festsetzung eines Heilquellenschutzgebietes für die staatlich anerkannten Heilquellen des Hessischen Staatsbades Bad Salzhausen im Weiteraukreis

Hiermit bestimme ich gemäß § 91 Abs. 3 des Hessischen Wassergesetzes in der Fassung vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154) den Regierungspräsidenten in Darmstadt zur zuständigen Wasserbehörde für die Festsetzung eines Heilquellenschutzgebietes für die staatlich anerkannten Heilquellen des Hessischen Staatsbades Bad Salzhausen auch insoweit, als Teile der vorgesehenen Schutzzonen IV und D in die Gemarkungen

Rabertshausen, Rodheim, Steinheim, Trais-Horloff, Utphe und Hungen in den Landkreis Gießen im Regierungsbezirk Gießen hineinragen. Die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften der Heilquellenschutzgebietsverordnung und die Zulassung von Ausnahmen von den auszusprechenden Verboten verbleibt bei den jeweils zuständigen oberen Wasserbehörden.

Wiesbaden, 7. Februar 1983

Der Hessische Minister
für Landesentwicklung, Umwelt
Landwirtschaft und Forsten
I C 2 — 79 b 14 — 793/83
StAnz. 9/1983 S. 605

339

Richtlinie für die Bildung und Arbeit des Landesplanungsbeirates und der regionalen Planungsbeiräte

Zur Durchführung der §§ 13 und 14 des Hessischen Landesplanungsgesetzes in der Fassung vom 1. Juni 1970 (GVBl. I S. 360), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuorganisation der Regierungsbezirke und der Landesplanung vom 15. Oktober 1980 (GVBl. I S. 377), erlasse ich folgende Richtlinie:

1. **Zusammensetzung des Landesplanungsbeirates**
 - 1.1. Der Landesplanungsbeirat setzt sich aus 15 Mitgliedern als Vertreter der kommunalen Spitzenverbände, der Industrie, des Handels und der Wirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, des Handwerks sowie der Organe staatlicher oder kommunaler Wohnungsbau- und Sozialpolitik zusammen.
 - 1.2. Der für die Landesentwicklung zuständige Minister beruft die Mitglieder des Landesplanungsbeirates auf Vorschlag der in Abs. 3 genannten Verbände, Körperschaften und Einrichtungen.
 - 1.3. Es schlagen vor
 1. für die kommunalen Spitzenverbände: der Hessische Landkreistag, der Hessische Städtetag und der Hessische Städte- und Gemeindebund je ein Mitglied,
 2. für die Industrie, den Handel und die Wirtschaft: die Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern und die Vereinigung der hessischen Unternehmervverbände je ein Mitglied, der Deutsche Gewerkschaftsbund — Landesbezirk Hessen — zwei Mitglieder aus den Bereichen der Industrie, des Handels und der Wirtschaft,
 3. für die Land- und Forstwirtschaft: der Landesagrarausschuß und der Landesforstausschuß je ein Mitglied im Wechsel, der Hessische Bauernverband ein Mitglied, der Deutsche Gewerkschaftsbund — Landesbezirk Hessen — ein Mitglied aus dem Bereich der Land- und Forstwirtschaft,
 4. für das Handwerk: die Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern ein Mitglied, der Deutsche Gewerkschaftsbund — Landesbezirk Hessen — ein Mitglied aus dem Bereich des Handwerks,
 5. für die Organe staatlicher und kommunaler Wohnungsbau- und Sozialpolitik: die Hessische Heimstätte und die Nassauische Heimstätte ein Mitglied im Wechsel, der Landeswohlfahrtsverband Hessen und das Landesarbeitsamt Hessen je ein Mitglied.
 - 1.4. Der Vorsitzende kann Vertreter anderer Behörden, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie fachkundige Personen zu den Sitzungen des Landesplanungsbeirates beratend zuziehen. Die Mitglieder der Landesregierung können an den Sitzungen des Landesplanungsbeirates teilnehmen oder Vertreter entsenden.
2. **Mitgliedschaft**
 - 2.1. Die Mitglieder werden auf vier Jahre berufen; sie können wiederberufen werden. Der nach Ziff. 1.3. Nr. 3 zu berufende Vertreter des Landesagrarausschusses und des Landesforstausschusses sowie der nach Ziff. 1.3. Nr. 5 zu berufende Vertreter der Hessischen Heimstätte und der Nassauischen Heimstätte werden auf zwei Jahre berufen. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu berufen. Für die Stellvertreter gelten die Vorschriften über die Mitglieder entsprechend.
 - 2.2. Die Mitgliedschaft endet:
 1. nach Ablauf des in Ziff. 2.1. genannten Zeitraumes,
 2. mit dem Tode,
 3. mit der Entmündigung oder der Anordnung der vorläufigen Vormundschaft,
 4. mit dem Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter,
 5. mit dem Rücktritt,
 6. mit dem Ausscheiden aus der vertretenen Körperschaft oder Einrichtung oder dem vertretenen Verband oder
 7. mit der Abberufung nach Ziff. 2.3.
 - 2.3. Der für die Landesentwicklung zuständige Minister kann ein Mitglied aus wichtigem Grunde abberufen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor,
 1. wenn das Mitglied gegen die Schweigepflicht nach Ziff. 5.2. verstößt,
 2. wenn der Verband, die Körperschaft oder die Einrichtung, die das Mitglied vorgeschlagen hat, die Abberufung beantragt.
 - 2.4. Endet die Mitgliedschaft vorzeitig, so wird für die restliche Amtszeit des ausscheidenden Mitgliedes ein neues Mitglied berufen.
 - 2.5. Die Mitglieder des Landesplanungsbeirates sind ehrenamtlich tätig.
 - 2.6. Die Mitglieder sollen ihren Wohnsitz in Hessen haben.
3. **Sitzungen**
 - 3.1. Der Landesplanungsbeirat soll jährlich mindestens zweimal zusammentreffen. Ort und Zeit der Sitzung, die Tagesordnung und die Sitzungsunterlagen werden den Mitgliedern und den Mitgliedern der Landesregierung spätestens drei Wochen vorher bekanntgegeben. Die stellvertretenden Mitglieder sind von Ort und Zeit der Sitzung und der Tagesordnung zu unterrichten. Ist ein Mitglied an der Teilnahme verhindert, so übermittelt es seinem Stellvertreter die Sitzungsunterlagen und teilt seine Verhinderung und die Unterrichtung des Stellvertreters dem Vorsitzenden des Landesplanungsbeirates mit.
 - 3.2. Auf Antrag von mindestens fünf Mitgliedern ist eine Sitzung des Landesplanungsbeirates einzuberufen und der Gegenstand, dessen Beratung beantragt ist, auf die Tagesordnung zu setzen.
 - 3.3. Sitzungsort ist Wiesbaden, sofern für den Einzelfall nichts anderes bestimmt wird.
4. **Vorsitz, Geschäftsführung**
 - 4.1. Den Vorsitz im Landesplanungsbeirat führt der für die Landesentwicklung zuständige Minister oder ein von ihm bestellter Vertreter; er ist nicht Mitglied des Beirates. Der Minister sorgt für die Geschäftsführung des Landesplanungsbeirates.
 - 4.2. Über das Ergebnis der Aussprache im Landesplanungsbeirat wird nur auf Antrag abgestimmt. Alle Mitglieder, Stellvertreter und die Mitglieder der Landesregierung erhalten den Abdruck einer Niederschrift.
 - 4.3. Der Landesplanungsbeirat kann für besondere Angelegenheiten Arbeitskreise bilden. Ziff. 1.4. gilt entsprechend.
5. **Öffentlichkeit, Schweigepflicht**
 - 5.1. Die Beratungen des Landesplanungsbeirates und der Arbeitskreise sind nicht öffentlich.
 - 5.2. Die Mitglieder des Landesplanungsbeirates und Personen, die nach Ziff. 1.4. oder Ziff. 4.3. an Sitzungen teilgenommen haben, sind verpflichtet, über die Beratung Stillschweigen zu bewahren. Die Schweigepflicht besteht nicht gegenüber anderen teilnahmeberechtigten Personen und den sie entsendenden Behörden, Verbänden, Körperschaften und Einrichtungen.
6. **Zusammensetzung der regionalen Planungsbeiräte**
 - 6.1. Die Vorschriften der Ziff. 1. gelten für den regionalen Planungsbeirat mit der Maßgabe, daß die Mitglieder von den für die Planungsregion zuständigen Regierungspräsidenten berufen werden.
 - 6.2. Der für die Planungsregion zuständige Regierungspräsident kann den regionalen Planungsbeirat um solche Mitglieder erweitern, die von ausgewählten regional bedeutsamen Verbänden, Körperschaften oder sonstigen Stellen im Sinne von Ziff. 6.1., welche nicht in Ziff. 1.3. genannt

sind, vorgeschlagen werden. Der regionale Planungsbeirat darf damit nur um höchstens fünf Mitglieder erweitert werden.

7. Mitgliedschaft

Für die Mitgliedschaft im regionalen Planungsbeirat gelten Ziff. 2.1. bis Ziff. 2.5. entsprechend. Die Mitglieder sollen ihren Wohnsitz im Planungsraum haben.

8. Sitzungen, Vorsitz, Geschäftsführung

- 8.1. Der regionale Planungsbeirat wird vom Vorsitzenden nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Jahre, zu Sitzungen einberufen. Auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder ist eine Sitzung einzuberufen und der Gegenstand, dessen Beratung beantragt ist, auf die Tagesordnung zu setzen. Ziff. 3.1. Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.
- 8.2. Den Vorsitz im regionalen Planungsbeirat führt der für die Planungsregion zuständige Regierungspräsident. Der

Vorsitzende des regionalen Planungsbeirates kann sich vertreten lassen; er ist nicht Mitglied.

- 8.3. Der regionale Planungsbeirat gibt sich eine Geschäftsordnung. Ziff. 4.2., Ziff. 4.3. sowie Ziff. 5. gelten entsprechend.

9. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am 15. Februar 1983 in Kraft.

Wiesbaden, 14. Februar 1983

**Der Hessische Minister
für Landesentwicklung, Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten**
VI A 4 — 93 b 12/07 — 183/83
— Gült.-Verz. 360 —

StAnz. 9/1983 S. 606

PERSONALNACHRICHTEN

340

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

beim Hessischen Wasserschutzpolizeiamt

in den Ruhestand getreten:

- Polizeihauptmeister (BaL) Ernst Gerhardt (31. 1. 83).
- Mainz-Kastel, 3. Februar 1983

Hessisches Wasserschutzpolizeiamt
P/H — 5114 — 528/83

beim Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main

ernannt:

- zum **Polizeimeister** Polizeihauptwachmeister (BaP) Reiner Allmendinger (1. 2. 83);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

- die **Polizeiobermeister** (BaP) Lothar Latta (3. 1. 83), Lothar Weisz (4. 1. 83), Ronald Mutschler (7. 1. 83), Jörg Irran (17. 1. 83), Ulrich Holzauer, Rolf-Dieter Siebert (beide 19. 1. 83), Manfred Fischer, Robert Peter Reich (beide 24. 1. 83), Michael Freiherr von Gaisberg-Schöckingen, Herbert Manfred Koch (beide 26. 1. 83), **Polizeimeister** (BaP) Jürgen Klotzbach (6. 1. 83);

versetzt:

- vom Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz **Polizeihauptwachmeister** (BaP) Reiner Allmendinger (1. 2. 83).

in den Ruhestand getreten:

- die **Polizeihauptmeister** Hans Kästner, Max Rühling (beide 31. 1. 83);

in den Ruhestand versetzt:

- Polizeihauptmeister** Bernhard Bormann (31. 1. 83).

Frankfurt am Main, 31. Januar 1983/2. Februar 1983

Der Polizeipräsident
P III/21 — 8 b 0403/8 b 0607
P III/22 — 8 b 22

StAnz. 9/1983 S. 607

E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz

bei den Landgerichten

ernannt:

- zu **Präsidenten des Landgerichts** Vizepräsident des Landgerichts (RaL) Albert Horst in Fulda, Landgericht Fulda (1. 1. 83), Richter am Oberlandesgericht (RaL) Georg Schmidt - von Rhein in Frankfurt am Main, Landgericht Limburg (1. 2. 83);

in den Ruhestand versetzt:

- Präsident des Landgerichts** Josef Leibold in Fulda (1. 1. 83).

Wiesbaden, 11. Februar 1983

Der Hessische Minister der Justiz
Ip H 472 — Ip Sch 639 und Ip L 91
StAnz. 9/1983 S. 607

F. im Bereich des Hessischen Kultusministers

beim Regierungspräsidenten in Gießen im Grund-, Haupt-Real- und Sonderschuldienst

ernannt:

- zum/zur **Sonderschullehrer/in z. A. (BaP)** Helga Mohler-Brüller, Klaus Strüber, beide Marburg (beide 1. 8. 82);

zu/zur **Sonderschullehrer/in** die Sonderschullehrer/in z. A. (BaP) Heidi Dewald, Herborn (26. 5. 82), Peter-Martin Stier, Biedenkopf (26. 10. 82), Rüdiger Mohr, Alsfeld (1. 11. 82);

zu **Sonderschullehrern/innen (BaL)** die Sonderschullehrer/innen z. A. (BaP) Erhard Remmert, Gießen (18. 3. 82), Cornelia Schmidt-Wolf, Gundula Fellner von Feidegg, beide Alsfeld, Horst-Peter Rolke, Ulrike Kocksch, beide Lauterbach, Karl-Heinz Wenzel, Wetzlar, Ute Seibert-Seinsche, Dillenburg (sämtlich 1. 8. 82), Inge Steul, Gießen (4. 8. 82), Gudrun Greb, Lauterbach (13. 8. 82), Petra Steinwascher, Gießen (7. 9. 82), Barbara Kurauel (6. 9. 82), Joachim Grußdorf, beide Limburg (13. 9. 82), Ute Göbel, Marburg, Monika Jänsch, Wetzlar (beide 13. 10. 82), Ortrud Mohr, Gießen (3. 12. 82), Heike Bäumer, Lauterbach (1. 2. 83);

zur **Sonderschulkonrektorin als ständiger Vertreterin des Leiters einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern** Sonderschullehrerin (BaL) Brigitte Bach, Gießen (1. 10. 82);

zum **Sonderschulrektor einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern** Sonderschullehrer (BaL) Erwin Norwig, Lauterbach (6. 7. 82);

zum **Sonderschulrektor einer Schule für Lernbehinderte mit bis zu 100 Schülern** Sonderschullehrer (BaL) Wolf-Rüdiger Riesen, Marburg (30. 4. 82);

zum **Sonderschulrektor einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern** Sonderschulkonrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern (BaL) Hermann Horn, Limburg (24. 4. 82);

zum **Pädagogischen Leiter an einer Gesamtschule mit Oberstufe** Oberstudienrat (BaL) Werner Wittayer, Weilburg (1. 11. 82);

zum **Direktor einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern** Direktor an einer Gesamtschule als ständiger Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern (BaL) Johannes Fokken, Marburg (1. 5. 82);

zum **Direktor einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern** Rektor einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Jürgen Reißner, Lauterbach (1. 10. 82);

zum **Direktor an einer Gesamtschule als ständigem Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern** Rektor an einer Gesamtschule als Leiter einer Schulstufe mit mehr als 360 Schülern (BaL) Walter Liesendahl, Wetzlar (27. 4. 82);

zum **Direktor an einer Gesamtschule als ständigem Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern** Oberstudienrat als Leiter eines Schulzweiges mit mehr als 360 Schülern an einer Gesamtschule (BaL) Ernst Mühl, Gießen (1. 10. 82);

zu/zur **Rektoren/in als Ausbildungsleiter/in** Rektor an einer Gesamtschule als Leiter der Grundstufe mit mehr als 360 Schülern (BaL) Rainer Mede, Gießen (27. 4. 82), die Rektoren an einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Artur Reitz, Gießen, Bernd Meuser Limburg (beide 30. 4. 82), Sonderschullehrer/in (BaL) Christa Thome (19. 4. 82), Gerhard Dentler, beide Dillenburg (1. 10. 82), die Lehrer (BaL) Ullrich Vollmers, Gießen (24. 2. 82), Walter Brück, Dillenburg (24. 5. 82), Benno Schopf (30. 4. 82), Heinz Schlüter, beide Limburg (1. 10. 82);

- zum Rektor an einer Gesamtschule als Leiter einer Schulstufe mit mehr als 360 Schülern Lehrer (BaL) Franz Reuter, Wetzlar (28. 4. 82);
- zur Rektorin an einer Gesamtschule als Leiterin einer Schulstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Rektorin an einer Gesamtschule als Leiterin der Grundstufe mit mehr als 360 Schülern (BaL) Rosemarie Koch, Marburg (1. 10. 82);
- zur/zum Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in eines Schulzweiges mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Lehrerin (BaL) Elisabeth Schneider, Gießen (1. 4. 82), Rektor an einer Gesamtschule als Leiter der Förderstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Manfred Blochschmidt, Gießen (22. 9. 82);
- zum Rektor an einer Gesamtschule als Leiter der Grundstufe mit mehr als 360 Schülern Lehrer (BaL) Konrad Herchen, Wetzlar (1. 4. 82);
- zum Rektor einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe Rektor als Ausbildungsleiter (BaL) Hans Albert Gerz, Weilburg (29. 10. 82);
- zum Rektor einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe Rektor einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe (BaL) Klaus Reuter, Limburg (30. 4. 82);
- zum Rektor einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe Lehrer als Pädagogischer Mitarbeiter (BaL) Dr. Manfred Kohl, Weilburg (1. 10. 82);
- zum Rektor einer Realschule mit mehr als 360 Schülern Rektor einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Armin Rau, Dillenburg (20. 4. 82);
- zum Rektor einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Rektor als Ausbildungsleiter (BaL) Winfried Weißmüller, Weilburg (30. 4. 82);
- zur Rektorin einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Lehrerin (BaL) Hildegard Wille, Wetzlar (1. 4. 82);
- zu Direktoren einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern die Konrektoren (BaL) Bernhard Görlach, Karl Grüner, beide Wetzlar (beide 1. 10. 82), Lehrer (BaL) Peter Ontl, Gießen (1. 10. 82);
- zur Realschulkonrektorin als ständige Vertreterin des Leiters einer Realschule mit mehr als 360 Schülern Zweite Realschulkonrektorin einer Realschule mit mehr als 540 Schülern (BaL) Helga Schmidt, Herborn (27. 4. 82);
- zum Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Grund-, Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Gottfried Weigmann, Limburg (30. 4. 82);
- zum Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe Lehrer (BaL) Bernhard Schmidt, Alsfeld (1. 10. 82);
- zum Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Lehrer (BaL) Hans-Udo Studinger, Marburg (1. 10. 82);
- zu/zur Konrektoren/in als ständige/r Vertreter/in des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern die Lehrer/in (BaL) Heribert Zell, Wetzlar, Klaus Hohlwein, Weilburg (beide 1. 4. 82), Siegrun Horn, Marburg (28. 10. 82);
- zum Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern (BaL) Kurt Jung, Weilburg (30. 4. 82);
- zu Zweiten Konrektoren einer Haupt- und Realschule mit mehr als 540 Schülern die Realschullehrer (BaL) Gerhard Krahe, Limburg (30. 4. 82), Hans Dieter Spandau, Alsfeld (1. 10. 82);
- zur Realschullehrerin (BaL) Realschullehrerin z. A. (BaP) Barbara Bretzel, Gießen (27. 9. 82);
- zu Realschullehrern/innen die Lehrer/innen (BaL) Klaus Försterling, Wetzlar (23. 1. 81), Johann Otto Stilgebauer, Marburg (25. 3. 82), Hans-Georg Rupp (6. 5. 82), Sigrid Rosenau, beide Gießen (29. 9. 82), Karl Reinhardt (24. 5. 82), Jutta Heil (1. 10. 82), Hildegard Kalheber, Karl Hüfner, Joachim Schröder (sämtlich 5. 11. 82), Wieland Buchner (8. 11. 82), Werner Gerlach, Doris Bäcker, Dieter Meinhold, Dieter Moraw, sämtlich Weilburg (sämtlich 9. 11. 82);
- zum/zur Hauptlehrer/in als Leiter/in einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern Zweite Konrektorin einer Grundschule mit mehr als 540 Schülern (BaL) Magdalene Haas, Gießen (1. 4. 82), Lehrer (BaL) Gottfried Ziegler, Marburg (1. 10. 82);
- zu Lehrerinnen als Leiterinnen einer Grundschule mit bis zu 80 Schülern die Lehrerinnen (BaL) Gerhild Kirschner, Wetzlar, Gudrun Helga Jantzen, Lauterbach (beide 1. 10. 82);
- zum Lehrer Realschullehrer (BaL) Franz Halbmayr, Gießen (1. 9. 82);
- zu Lehrern/innen die Fachlehrer/innen für musisch-technische Fächer (BaL) Dagmar Friedrich (16. 4. 82), Erhard Kraft (30. 4. 82), Marlies Kraft (1. 10. 82), Siegbert Wilfert, sämtlich Marburg (15. 10. 82), Michael Ogrzewalla, Wetzlar (1. 10. 82);
- zu Lehrern/innen (BaL) die Lehrer/innen z. A. (BaP) Hartmut Wilhelm, Alsfeld (9. 2. 82), Klaus-Ulrich Henrich, Wetzlar (21. 4. 82), Edwin Wahl, Gießen (5. 5. 82), Hartmut Bielka, Marburg (14. 5. 82), Wolfgang Hackenberg, Limburg (17. 5. 82), Angelika Lohr, Gießen (2. 6. 82), Veronika Maurice-Gril, Weilburg (3. 6. 82), Johannes-Peter Brombach, Wetzlar (11. 6. 82), Ellen Winter, Lauterbach (15. 7. 82), Gabriele Gareis-Stammler (23. 7. 82), Monika Schweiger (30. 7. 82), Ewald Küper, Michael Herde, Uwe Fischer, sämtlich Gießen, Dorothea Backenstraß-Gelmer, Alsfeld, Karin Rambow-Müller, Elfriede Wollmer, Konrad Gerschauer, Wilfried Bauer, Gunhild Becker, Margot Esch, Christine Rüssler, Ruth Welsch, Marlies Hofemeister, sämtlich Marburg, Dieter Faust, Helmut Huttel, Joachim Wehng, Birgit Endres, Klaus-Günter Kallenbach, Hildegunde Gier, Michael Szkitsak, Dietmar Josef Ehm, Ute Lewalter, Christine Fries, Petra Fertig, Reimar Müller, sämtlich Wetzlar, Hans-Jürgen Becker, Weilburg (sämtlich 1. 8. 82), Claudia Wagner, Dieter Fries (beide 2. 8. 82), Günter Schäfer, sämtlich Wetzlar (4. 8. 82), Dorothea Fobbe, Gießen (3. 8. 82), Gerhild Ensgraber (10. 8. 82), Anita Block-Schammert, beide Marburg (14. 8. 82), Magdalene Heckerroth, Wetzlar (30. 8. 82), Reinhold Schneider, Gießen (3. 9. 82), Uta Fischer (8. 9. 82), Renate Köster (10. 9. 82), Margarete Marx-Stodal, Weilburg (13. 9. 82), Marita Nolte, Annelie Möhring, beide Marburg (beide 23. 9. 82), Ulrike Abel (29. 9. 82), Gisela Weis (21. 10. 82), Elke Loebus-Huttel, sämtlich Wetzlar (24. 11. 82), Claudia Würz, Weilburg (8. 11. 82), Dieter Freiheit-Hein (13. 12. 82), Maria Wagner (29. 12. 82), Siegbert Schaller, Walter Schäfer, sämtlich Wetzlar (beide 1. 2. 83);
- zu Lehrern/innen die Lehrer/innen z. A. (BaP) Manfred Willikonsky, Karl Arnold (beide 1. 5. 82), Manfred Krug (6. 5. 82), Reiner Wenzel (15. 5. 82), Winfried Krapp (15. 6. 82), Gitta Kulzer (1. 8. 82), Irmgard Lietzjewitsch, sämtlich Marburg (3. 8. 82), Cornelia Karbach (1. 8. 82), Herbert Buder, beide Lauterbach (3. 8. 82);
- zu Lehrern/innen z. A. (BaP) Gisela Cambelotti, Lauterbach (1. 2. 82), Ute-Ingeborg Greif-Mewes, Hans Gerstner, beide Gießen, Karl Heinz Kohlhausen, Magda Elisabeth Sarge, Wilhelm Wess, Cornelia Habermann, sämtlich Marburg, Doris Fiedler-Brück, Ilona Heiligenthal, Doris Langer, sämtlich Wetzlar, Hans Ulrich Hadaschick, Klaus Schmidt, Gisela Unkelbach, sämtlich Weilburg (sämtlich 1. 8. 82), die Lehrerinnen i. A. Waltraud Dietz, Renate Amend, beide Gießen (beide 1. 8. 82);
- zu Fachlehrern/innen (BaL) die Fachlehrer/innen z. A. (BaP) Christine Baumbach, Alsfeld (7. 4. 82), Gabriele Ickler (11. 5. 82), Bodo Hartmann, beide Gießen (28. 5. 82), Christina Gabriel (14. 5. 82), Christa Hellmann, beide Wetzlar (14. 6. 82), Judith Reusch, Weilburg (2. 6. 82), Annemarie Berghäuser, Wetzlar (2. 8. 82), Sigrid Weinbrenner, Limburg (14. 9. 82), Rosa-Maria Weiberlienn, Lauterbach (27. 9. 82), Helmut Heningsen, Gießen (22. 10. 82), Erika Theisen, Marburg (26. 10. 82), Claudia Grothe, Wetzlar (9. 11. 82);
- zum/zur Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer (BaL) Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer z. A. (BaP) Hilde Schwenk, Limburg, Gerhard Rabenseifner, Wetzlar (beide 14. 9. 82);
- zu Fachlehrerinnen die Fachlehrerinnen z. A. (BaP) Karin Schmitt, Weilburg (30. 4. 82), Marieclaus Ruffel (2. 6. 82), Elisabeth Hoffmann, beide Marburg (29. 12. 82);
- zu Fachlehrerinnen z. A. (BaP) die Sozialpädagoginnen Berta Halek, Erika Roth-Hartel, Heidclore Fink, Karin Richtmann-Schmalfuß, Annemarie Peters, sämtlich Gießen (sämtlich 29. 10. 82), Ute Koschwitz, Marburg (3. 11. 82), Hil-

degard Schneeberger, Sabine Porsch (beide 16. 11. 82), Beate Metz, sämtlich Lauterbach (18. 11. 82), Heidemarie Groh (23. 11. 82), Barbara Reining, beide Wetzlar (25. 11. 82), Sigrid Meisinger, Marburg (2. 11. 82);

zum/zur **Fachlehrer/in z. A. (BaP)** Fachlehrer/in in schulpraktischer Ausbildung zum Erwerb der Lehrbefähigung in musisch-technischen Fächern (BaW) Hans Jürgen Wolf, Marburg (17. 9. 82), Irmgard Böhm, Weilburg (1. 10. 82);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:
der/die Sonderschullehrer/innen Sibylle Wisor (7. 7. 82), Heidi Dewald, beide Wetzlar (10. 1. 83), Peter-Martin Stier, Marburg (3. 12. 82),

die Lehrer/innen Runhild Marstaller (29. 4. 82), Manfred Krug, Manfred Willikonsky, Karl Arnold, Gabriele Schäfer, Winfried Krapp, sämtlich Marburg (sämtlich 1. 8. 82), Elke Stegfried, Gießen (18. 8. 82), Herbert Buder, Lauterbach (22. 9. 82), Gitta Kulzer, Marburg (16. 11. 82), Hans Gerstner, Gießen (14. 12. 82), Cornelia Karbach, Lauterbach (21. 12. 82),

die Fachlehrerinnen Margit Werf, Marburg (30. 3. 82), Dorit Zinn, Lauterbach (28. 4. 82), Christel Kunz, Weilburg (1. 5. 82), Ursula Köhler, Limburg (27. 5. 82), Edeltraud Glitsch, Marburg (22. 6. 82), Cornelia Schönberger, Gießen (29. 7. 82), Karin Schütt, Weilburg (2. 8. 82), Gudrun Donath (17. 8. 82), Petra Albrecht, beide Marburg (4. 11. 82), Ute Strohmayer, Weilburg (15. 11. 82);

versetzt:

an das Städt. Gymnasium Köln-Ostheim Realschullehrerin Renate Kie, Buseck (1. 8. 82),

zur Regierung von Mittelfranken in Ansbach Sonderschullehrerin Gisela Neerpasch, Marburg (1. 8. 82),

zum Oberschulamt Karlsruhe Lehrerin Edith Lauer-Schmitz, Dautphetal-Frommertshausen (1. 8. 82),

zum Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein Lehrerin Bärbel Kleine, Stadtallendorf (1. 8. 82),

zur Bezirksregierung Braunschweig Lehrerin Anne-Brittgitte von Amsberg, Lahntal-Goßfelden (1. 8. 82);

in den Ruhestand getreten:

die Lehrerinnen Gudrun Wilhelm, Marburg, Elisabeth Trebing, Rauschenberg, Franziska Waldhauser, Lohra, Rektor Joachim Richter, Gladenbach, Direktor einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule mit Oberstufe Dr. Heinrich Otterbein, Gießen (sämtlich 31. 7. 82);

in den Ruhestand versetzt:

Sonderschulrektor Günter Malinka, Gießen (31. 8. 82), der/die Sonderschullehrer/innen Maria Stuckenschmidt, Marburg, Annliese Weber, Haiger, Gernot Ginter, Lollar, Direktor an einer Gesamtschule Wolfgang Thoma, Wetzlar, die Direktoren Friedrich Jung, Großen-Linden (sämtlich 31. 7. 82), Heinz-Georg Nowak, Lauterbach (31. 1. 83), der/die Konrektor/innen Elli Bäuer, Gießen, Ingeborg Grün-Dilger, Niederscheid, Valentin Haus, Bad Camberg, Elfriede Müller, Dietzhöltz, Hauptlehrer/in Brigitte Voss, Lauterbach, Ewald Putz, Selters, die Realschullehrer/innen Richard Jung, Limburg, Marianne Krämer, Lauterbach, Gisela Röhm, Lich, Adolf Kinzenbach, Wetzlar (sämtlich 31. 7. 82), Käthe Eder, Marburg (31. 1. 83), die Lehrer/innen Manfred Stief, Selters, Irmgard Brehm, Dautphetal, Annelore Kütke, Fernwald, Johannes Dupuis, Irmgard Kunter, Friedrich Schwarz, sämtlich Lauterbach, Mechthild Jung, Limburg, Ingeborg Zöllner, Gotlinde Kröhl, Gertrud Feisch, sämtlich Marburg, Johanna Baumann, Charlotte Faber, beide Schlitz, Helmut Norwig, Lollar, Gertrud Weber, Limburg (sämtlich 31. 7. 82), Gerda Döpping, Freiensteinau, Rosemarie Wege, Angelburg (beide 31. 1. 83), Bärbel Pfeiffer-Gerbig, Wetzlar (28. 2. 83), Fachlehrerin Hilde Henrich, Marburg, Fachlehrerin für musisch-technische Fächer Lieselotte Hammer, Solms (beide 31. 7. 82), sämtlich gemäß § 51 Abs. 1 HBG,

die Direktoren einer Gesamtschule Heinz Pantow, Stadtallendorf, Günther Wecker, Niederwalgern (beide 31. 7. 82), die Direktoren einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern Erich Becker, Solms (31. 1. 83), Richard Schröder, Sonderschulrektor Hans Weber, beide Haiger, Zweite Sonderschulkonrektorin Dora Kersten, Gießen, Sonderschullehrer Heinz Steinke, Lauterbach, Rektor an einer Gesamtschule Wilhelm Keil, Allendorf (Lda.), die Direktoren Otto Käser, Herborn, Wilhelm Henkel, Marburg, Werner Jörg, Kirchhain, Herbert Mildner, Stadtallendorf, Wolfgang Wagner, Lohra, Rudolf Hamm, Georg Maaß, beide Wetzlar, Konrektorin Ruth Fischer, Stadtallendorf, Zweite Konrektorin einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 540 Schülern

Ernestine Deisinger, Nauborn, die Realschullehrer/innen Lotte Köppke, Biedenkopf, Anneliese Nink, Limburg, Erwin Römper, Gießen, Rudolf Wüst, Weilburg (sämtlich 31. 7. 82), Knut Neumann, Braunfels (31. 1. 83), Hauptlehrer/in Hermann Stoll, Oberbiel, Gertrude Hamm, Fellingshausen (beide 31. 7. 82), die Lehrer/innen Karl Heinz Korb, Edith Treppesde, Alfons Vogel, Gerhard Kilian, sämtlich Gießen, Else Quäl, Weilburg, Heinz Clemenz, Schotten, Helmut Bergk, Alsfeld, Josef Geisz, Mengerskirchen, Ernestine Gürtler, Staufenberg, Elisabeth Erika Lucas, Maria Pozzi, Marianne Wolter, sämtlich Marburg, Wilhelm Fischbach, Biedenkopf, Ilse Krämer, Wetzlar (sämtlich 31. 7. 82), sämtlich gemäß § 51 Abs. 3 HBG;

entlassen:

Sonderschullehrerin Inge Günther (31. 7. 82), die Lehrerinnen Heidrun Weiß (31. 1. 82), Jutta Henke (30. 6. 82), Gunhild Claes, Dietlind Kieselberg (beide 31. 7. 82), Ulrike Baumeister (11. 8. 82), Fachlehrerin für musisch-technische Fächer Beate Schanz, Fachlehrer z. A. Bernd Volk (beide 31. 7. 82), die Lehramtsreferendare/innen Gunda Lukas (30. 4. 82), Christiane Batel (4. 5. 82), Claus Heymann, Dorothea Hohnstedt, Ingeborg Reichl (sämtlich 31. 7. 82), Peter Schmidt (15. 9. 82), Annette Kastner (17. 9. 82), Kirsten Bedenbender (5. 10. 82), Ellen Göttert (14. 10. 82), Heike Heinke (31. 10. 82), Beatrice Mayenschein-Wilhelmy (3. 11. 82), Ingrid Riesen (5. 11. 82), Andrea Pistorius (9. 1. 83);

Gymnasien:

ernannt:

zum **Oberstudiendirektor als Leiter eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern** Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern (BaL) Hans-Heinrich Bähr, Marburg (19. 5. 82);

zum **Direktor einer Gesamtschule als Leiter einer Gesamtschule mit Oberstufe** Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien (BaL) Walter Appenheimer, Gießen (1. 4. 82);

zum **Studiendirektor als ständigem Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien** Studiendirektor (BaL) Lühr Grolle, Gießen (24. 9. 82);

zu **Studiendirektoren als ständige Vertreter des Leiters eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern** die Studiendirektoren (BaL) Horst Keiner, Wetzlar (19. 5. 82), Harald Michael, Marburg (1. 10. 82);

zu **Studiendirektoren** die Oberstudienräte (BaL) Dr. Werner Janke, Wetzlar, Hans-Jürgen Henrich, Dieter Thomas, Dr. Philipp Fleischhacker, Baldur Balzer, sämtlich Marburg (sämtlich 1. 10. 82);

zu **Oberstudienräten/innen** die Studienräte/innen (BaL) Karl-Heinz Meurer, Limburg (19. 4. 82), Uwe Sparenberg, Marburg, Friedrich Damrath, Dr. Brigitte Wiegand, beide Laubach (sämtlich 26. 4. 82), Gerlinde Buschung, Limburg, Uwe Faulhammer, Rainer Gläsel, beide Gießen (sämtlich 1. 10. 82), Franz Nitsch, Marburg (27. 10. 82);

zum **Studienrat** Fachlehrer für musisch-technische Fächer (BaL) Uwe Beer, Marburg (1. 10. 82);

zu **Studienräten/innen (BaL)** die Studienräte/innen z. A. (BaP) Arno Bernhardt, Wetzlar (1. 2. 82), Ewald Bauer (12. 3. 82), Michael Kaiser, Beate Steinmeyer (beide 23. 3. 82), Dr. Dietmar Schäfer (2. 4. 82), Hermann Herwig, sämtlich Marburg (8. 4. 82), Anna Uihlein (23. 3. 82), Karl-Georg Kristin, beide Gießen (28. 4. 82), Amelie Methner (12. 5. 82), Maria Pfaffelmoser, beide Marburg (14. 5. 82), Gerhard Einkopf (16. 6. 82), Karl-Heinz Rinck (1. 7. 82), Klaus Alfred Löffert, sämtlich Gießen (13. 7. 82), Volkmar Uwe Siegfried Fago, Alfred Löfflat, beide Wetzlar (beide 7. 7. 82), Jutta Leven (23. 7. 82), Dr. Heide Theis, Dr. Martin Vogler, Hannelore Wiench (sämtlich 30. 7. 82), Jacqueline Büttel, Nicole Gun, sämtlich Gießen, Lioba Lechner, Hans-Jürgen Irmer, Dr. Heidrun Sarges, Jürgen Metz, Elke Schönfeld, Benno Stahl, sämtlich Weilburg, Reinhard Schafer, Jörg Rosenkranz, Eberhard Rumpf, Werner Kühnel, Peter Hellwig, Doris Jakobi, sämtlich Wetzlar, Werner Reith, Adele Kionke, Lothar Lang (sämtlich 1. 8. 82), Leonhard Koch (4. 8. 82), Franz-Hugo Danielmeyer (5. 8. 82), Klaus Kamm, Manfred Cilius, sämtlich Marburg (beide 9. 8. 82), Reinhard Sisbring, Weilburg, Hanna Battenfeld, Roland von Tenspolde, beide Alsfeld, Heribert Janson (sämtlich 4. 8. 82), Tenspolde, beide Alsfeld, Heribert Janson (sämtlich 4. 8. 82), Arno Wick, beide Limburg (13. 8. 82), Petra Gabriele Hoppe, Gießen (6. 8. 82), Gerhard Schönweitz, Wetzlar (17. 8. 82), Erwin Rudolf Schäfer, Klaus Dieter Zenke, Ursula Thiel-Ludwig, sämtlich Marburg, Leopold Vanecek, Weilburg, (sämtlich 15. 8. 82), Jutta Reinecke (1. 9. 82),

Lothar Potthoff, beide Marburg (6. 9. 82), Reiner Hohnstein, Peter Siebert, beide Alsfeld (beide 7. 9. 82), Ulrike Heinke-Kors, Michael Baur (beide 8. 9. 82), Hanna-Maria Benoit, Ute Pohl (beide 9. 9. 82), Dieter Söthe, sämtlich Gießen (15. 9. 82), Michael Möller (20. 9. 82), Martin Koch, beide Marburg (30. 12. 82), Jutta Fischer, Lauterbach, Dr. Gerhard Sauer (beide 2. 11. 82), Reinhard Nemitz, beide Gießen (8. 11. 82), Horst Lehner (14. 12. 82), Peter Zimmermann, Karl Goetze (beide 21. 12. 82), Ursula Carstens (29. 12. 82), Karin Beier-Arnold (30. 12. 82), Tobias Meinel, sämtlich Marburg, Doris Reith, Carmen Klein, Christhilde Sima, Ursel Krüger, sämtlich Gießen (sämtlich 1. 2. 83);

zu/zur Studienräten/in die Studienräte/in z. A. (BaP) Stefan Helm, Dillenburg (8. 6. 82), Bernd Dechert, Lauterbach (26. 7. 82), Peter Herrmann, Wetzlar (1. 12. 82), Manfred Haas, Gießen (8. 12. 82), Christine Pasian, Marburg (21. 12. 82);

zu Studienräten/innen z. A. (BaP) Dr. Werner Liese (1. 2. 82), Ulrich Köhler, Joachim Blattner, Ulrike Combé-von Natusius, Ursula Schallmacher, Bernhard Kämpf, Gabriele Baum, sämtlich Marburg, Christoph Geibel, Hans-Günther Happel, Manfred Rath, Robert-Erik Richter, Christina Schürer, sämtlich Gießen, Michael Hardt, Hubert Hecker, Anni Winter, sämtlich Weilburg, Rolf Mathes, Wetzlar, Elke Ingrid Kaschel, Günter Kutz, beide Lauterbach (sämtlich 1. 8. 82);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: die Studienräte/innen (BaP) Harald Törner, Gießen (19. 3. 82), Hans-Joachim Anis, Marburg (26. 3. 82), Helmut Bender, Gießen (27. 4. 82), Irmgard Kaspar, Limburg (27. 5. 82), Hildegard Tuschling (28. 6. 82), Wilfried Henkel (1. 8. 82), Manfred Günther, sämtlich Marburg (15. 8. 82), Karl Georg Kristin (1. 8. 82), Walter Aloysius Meyer, beide Gießen (15. 8. 82), Peter Herrmann, Wetzlar (1. 2. 83);

versetzt:

zum Schulkollegium bei dem Regierungspräsidenten in Münster Studienrätin Dr. Margarete Pohlmann (1. 8. 82);

in den Ruhestand getreten:

Oberstudienrätin Melanie Haas, Wetzlar (31. 7. 82);

in den Ruhestand versetzt:

die Oberstudienrätinnen Ellen Tworeck-Römer, Limburg, Ursula Ebner, Gießen, Dietlinde Kappas, Alsfeld (sämtlich 31. 7. 82), sämtlich gem. § 51 Abs. 1 HBG,

die Oberstudienräte/innen Dr. Charlotte Paul, Alsfeld, Hellmut Hoffmann (beide 31. 7. 82), Else Rosenkranz, Helmut Clößner, sämtlich Marburg (beide 31. 1. 83), sämtlich gem. § 51 Abs. 3 HBG;

entlassen:

Studienrat Bodo Jäger (31. 7. 82), Studienrat z. A. Dr. Bernhard Mann (1. 8. 82), gem. § 39 Abs. 1 HBG, die Studienreferendare/innen Wolfgang Inhaster (21. 5. 82) gem. § 41 HBG, Friederike Mayer (30. 6. 82), gem. § 42 Abs. 3 HBG, Lothar Frisch (15. 8. 82), Andrea Turmann (4. 9. 82), Dr. Christa Elsler, Evelyn Berghäuser (beide 30. 9. 82), Christiane Roberg-Farzan (23. 12. 82), sämtlich gem. § 41 HBG;

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen

ernannt:

zum Oberstudiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern (BaL) Ernst Weinert, Kirchhain (26. 5. 82);

zu Studiendirektoren als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern die Studiendirektoren (BaL) Volker Holstein, Limburg (26. 4. 82), Herbert Kaufmann, Biedenkopf (1. 10. 82);

zu Studiendirektoren/innen die Oberstudienräte/innen (BaL) Marianne Zielinski, Wetzlar (26. 4. 82), Werner Falitz, Limburg (28. 4. 82), Gerwin Stehl, Marburg (29. 4. 82), Heike Grüner (27. 4. 82), Ulrich Beutenmüller (28. 5. 82), Karl Deuchert, Dieter Biesgen, sämtlich Gießen, Norbert Weinig, Lauterbach (sämtlich 1. 10. 82);

zu Oberstudienräten/innen die Studienräte/innen (BaL) Hans Baumann (1. 4. 82), Werner Schröder, Manfred Seidel, Karl Heinz Ludwig, Horst Mrusek, Karlheinz Laske, Erhard Hintze, sämtlich Weilburg (sämtlich 1. 10. 82), Werner Mayrhofer (14. 4. 82), Erich Philipp (18. 8. 82), Holger Altpeter, Heiko Musche (beide 1. 10. 82), Hans Wunderlich, Bernd Schulmeyer, sämtlich Alsfeld (beide 22. 10. 82), Manfred Grisar, Roland Hummer (beide 20. 4. 82), Renate Strunk, sämtlich Dillenburg (22. 4. 82), Klaus Schmidt,

Lauterbach (21. 4. 82), Rolf Bastian, Dr. Hubert Weller (beide 20. 4. 82), Klaus-Peter Kirdorf (29. 4. 82), Manfred Kuras, Hermann Schmidt, sämtlich Wetzlar (beide 1. 10. 82), Erhard Stippich, Gunther Hiller, Wilhelm Simon (sämtlich 27. 4. 82), Peter Noell (28. 4. 82), Gottfried Melnyk, Volker Horstmann, Holke Winkler, Ingrid Brandt-Reges, sämtlich Marburg (sämtlich 1. 10. 82), Georg Hüner, Ingo Herde, Hans Kastner, Albin Singel, sämtlich Kirchhain (sämtlich 27. 4. 82), Klaus Haas, Ulrich Nescmann (beide 29. 4. 82), Arthur Radoske, Margret Dugall, Sabine Dreyer, Eva Rempel, Dr. Bernd Henning (sämtlich 1. 10. 82), Armin Müller, sämtlich Gießen (21. 10. 82);

zu Studienräten/innen (BaL) die Studienräte/innen z. A. (BaP) Günther Jahn, Biedenkopf (26. 3. 82), Rolf Rupenthal (19. 4. 82), Karl Friedrich Berges (21. 5. 82), Ernst-Dieter Freitag, sämtlich Dillenburg (24. 5. 82), Heinz Hofmann (18. 5. 82), Norbert Richter, Klaus-Dieter Deis (beide 10. 9. 82), Christian Becker (26. 10. 82), Wolfgang Boeschon (19. 11. 82), Dr. Regina Diehl (6. 12. 82), Norbert Gros, sämtlich Limburg (30. 12. 82), Klaus Schmalz (20. 4. 82), Edgar Schüller (16. 7. 82), Manfred Weis (30. 7. 82), Brigitte Möbus (1. 8. 82), Winfried Jünger, sämtlich Weilburg (4. 11. 82), Heinz-Ulrich Kohlen (24. 5. 82), Manfred Dickmann (4. 8. 82), Cornelia Conrad (14. 10. 82), Helmut Ernst (8. 12. 82), Karl-Heinz Sellig (13. 12. 82), Joachim Kienitz, sämtlich Wetzlar (14. 12. 82), Winfried Muth, Kirchhain (3. 6. 82), Martha Buchhorn (7. 6. 82), Ulrike Baumeister (16. 6. 82), Harald Kolitsch (2. 8. 82), Friedhelm Ohlemutz, Dr. Gholamreza Zandi (beide 14. 9. 82), Rüdiger Schmidt-Pfähler (29. 9. 82), Gerd Peter Fleckenstein (24. 9. 82), Hans-Peter Hahn (12. 10. 82), Armin Schütz (13. 10. 82), Klaus-Martin Langner (1. 11. 82), Jürgen Einloft, sämtlich Gießen (19. 11. 82), Karl Heinz Battenberg, Dr. Ursula Knell, Dr. Wolfgang Hartmann, Bernd Peter (sämtlich 1. 8. 82), Johannes Klameth, sämtlich Alsfeld (4. 8. 82), Lothar Schmelz, Lauterbach (5. 8. 82), Otfried Jäger (15. 8. 82), Richard Schluckebier (16. 8. 82), Georg Elmer (23. 9. 82), Ilse Seidel-Schmalenbach (18. 10. 82), Hiella von Vegesack-Boßung (29. 10. 82), Bruno Gerlach (31. 10. 82), Uwe Eller (1. 11. 82), Bernhard Drude (2. 11. 82), Inge Barthelmy (5. 11. 82), Heinrich Schmidt (29. 11. 82), Adam Daume, sämtlich Marburg (21. 12. 82), Winfried Nillus (4. 1. 83), Manfred Schäfer, beide Wetzlar (2. 2. 83), Doris Benz, Lauterbach, Heike Knodt, Weilburg (beide 1. 2. 83);

zu Studienräten die Studienräte z. A. (BaP) Manfred Zirkel, Gießen (1. 11. 82), Kurt Müller, Alsfeld (10. 11. 82), Bernhard Erschens, Gießen (20. 12. 82);

zum Studienrat z. A. (BaP) Lehrkraft im Angestelltenverhältnis Günther Scheibchenne, Wetzlar (25. 8. 82);

zu Studienräten/innen z. A. (BaP) Herbert Lemmer, Rainer Löher, Volker Thies, Ute Graulich, Harald Jürgen Krahnke, Petra Hufelsen, Gerhard Herold, Susanne Seibert, sämtlich Gießen, Ingeborg Denninghoff, Friedrich Reigrotzki, Sybille Schaub, Volker Sima, Bärbel Horsch, Jürgen Hannes, sämtlich Wetzlar, Alfred Damhof, Karl Jung, Marlies Schmitz, sämtlich Weilburg, Charlotte Falk, Ulrich Greulich, Norbert Ludwig, sämtlich Alsfeld, Rainer Volz, Georg Michael Breiltgens, Peter Edelmann, Eva Schneider, sämtlich Marburg (sämtlich 1. 8. 82);

zu Fachlehrern/innen für arbeitstechnische Fächer (BaL) die Fachlehrer/innen für arbeitstechnische Fächer z. A. (BaP) Dieter Nürnberg (22. 3. 82), Elisabeth Maria Staudt, beide Limburg (30. 6. 82) Gertrud Albrecht (26. 5. 82), Rolande Hellmuth, beide Gießen (8. 6. 82), Karin Tewa (25. 8. 82), Monika Eichler, beide Lauterbach (31. 8. 82), Christel Loth-Rahn, Alsfeld (1. 2. 83);

zur Fachlehrerin für sozialpädagogische Fächer (BaL) Fachlehrerin für sozialpädagogische Fächer z. A. (BaP) Doris Wisser-Wöhl, Wetzlar (1. 8. 82);

zur Fachlehrerin für arbeitstechnische Fächer Fachlehrerin für arbeitstechnische Fächer z. A. (BaP) Margret Lips, Lauterbach (22. 10. 82);

zu Fachlehrerinnen (BaL) Fachlehrerinnen z. A. (BaP) Maria Bayer-Schütz, Limburg (28. 6. 82), Barbara Severin-Buchmann, Marburg (28. 12. 82);

zu Fachlehrerinnen für arbeitstechnische Fächer z. A. (BaP) die Fachlehreranwärterinnen (BaW) Inge Becker, Alsfeld, Sieglinde Rosenbaum, Gießen (beide 1. 2. 82);

zu Fachlehrern/innen für arbeitstechnische Fächer z. A. (BaP) Johannes Aschenbach, Annegret Schadeck, beide Gießen, Berga Seibold, Weilburg, Erika Berg, Manfred Bernhardt, beide Marburg (sämtlich 1. 8. 82);

zu Fachlehreranwärtern/innen (BaW) Brigitte Karger, Thomas Müller, Dietmar Hamel, Wolfgang Lingnau,

sämtlich Gießen, Ursula Gary, Dillenburg, Bernd Sparr, Wetzlar, Elisabeth Dickhörner, Marburg (sämtlich 1. 8. 82), Christel Lenz, Gießen, Bernd Kreck, Dillenburg, Marlies Hild, Bernd Krieger, Heinz Kern, sämtlich Limburg, Bernhard Ludwig, Christine Zenke, beide Marburg (sämtlich 1. 2. 83);
zum **Amtmann (BaL)** Oberinspektor (BaL) Wilfried Rieß, Weilburg (1. 10. 82);

in den **Ruhestand** getreten:
Studiendirektor Karl Christoph Becker, Marburg (31. 7. 82);

in den **Ruhestand** versetzt:
Studiendirektorin Marianne Ehrlich, Gießen, die Oberstudienrätinnen Elli Schülke, Gießen, Lieselotte Kilber, Therese Brand, beide Wetzlar, Karola Schell, Kirchhain (sämtlich 31. 7. 82), Angela Schmitt, Weilburg (31. 8. 82), sämtlich gem § 51 Abs. 1 HBG, Oberstudiendirektor Hans Hahn, Gießen (31. 7. 82), die Studiendirektoren/in Kurt Häuser, Wetzlar, Walter Jost, Dillenburg (beide 31. 1. 83), Erika Fischer, Biedenkopf, die Oberstudienräte Karl Heiner, Gießen, Eberhard Warncke, Dillenburg, Fachlehrer Otto Hansel, Lauterbach (sämtlich 31. 7. 82), sämtlich gem. § 51 Abs. 3 HBG.

Gießen, 3. Februar 1983

Der Regierungspräsident
II 1

StAnz. 9/1983 S. 607

I. im Bereich des Hessischen Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

im **Ministerium**
ernannt:

- zum **Ministerialdirigenten** Ltd. Ministerialrat (BaL) Dr. Helmut Breuers (1. 10. 82);
- zum **Ltd. Ministerialrat** Ministerialrat (BaL) Dr. Fritz Vahrenholt (1. 10. 82);
- zu **Ministerialräten** Landwirtschaftsdirektor (BaL) Dr. Horst Miezinger, Regierungsdirektor (BaL) Fritz Brakhahn (beide 1. 10. 82);
- zu **Regierungsdirektoren** die Regierungsoberräte (BaL) Wilhelm Gath, Bernhard Heinz, Jörg Hennerkes (sämtlich 1. 10. 82);
- zum **Regierungsobererrat** Regierungsrat (BaL) Manfred Buchta (1. 10. 82);
- zum **Forstrat** Forstrat z. A. (BaP) Hans-Dieter Treffensädt (29. 10. 82);
- zum **Baurat z. A. (BaP)** Dipl.-Ing. Hans Egon Baasch (1. 10. 82);

- zum **Regierungsrat z. A. (BaP)** Dipl.-Biologe Dr. Detlef Bimbös (1. 1. 83);
- zum **Techn. Oberamtsrat** Techn. Amtsrat (BaL) Alfred Mattausch (1. 10. 82);
- zum **Oberamtsrat** Amtsrat (BaL) Karl-Hubertus Herfurth (1. 10. 82);
- zu **Amtsräten** die Amtmänner (BaL) Karl-Heinz Franke, Michael Pfeifer (beide 1. 10. 82);
- zum **Techn. Amtmann** Techn. Oberinspektorin (BaL) Monika Homberg (1. 10. 82);
- zum **Amtmann** Oberinspektor (BaL) Michael Cruciger (1. 10. 82);
- zum **Techn. Amtmann (BaL)** Techn. Amtmann z. A. (BaP) Franz Bayer (4. 1. 83);
- zum **Techn. Amtmann z. A. (BaP)** Dipl.-Ingenieur Gerhard Hiller (1. 10. 82);
- zum **Oberinspektor z. A. (BaP)** Verwaltungsangestellter Hermann Horn (1. 1. 83);
- zum **Inspektor (BaL)** Inspektor z. A. (BaP) Helmut Schliefer (1. 11. 82);
- zur **Inspektorin** Inspektorin z. A. (BaP) Gabriele Langosch (1. 9. 82);

in den **Ruhestand** versetzt:

- Regierungsdirektorin Marlene Kivelitz-Lucas (30. 9. 82), gem. § 51 Abs. 1 HBG i. V. mit § 56 Abs. 2 HBG,
- Regierungsdirektor Karl Haubner (30. 9. 82), gem. § 51 Abs. 3 HBG,
- Regierungsobererrat Helmut Schlaudraff (31. 8. 82), gem. § 51 Abs. 1 HBG i. V. mit § 56 Abs. 2 HBG.

Wiesbaden, 7. Januar 1983

Der Hessische Minister
für **Landesentwicklung, Umwelt,**
Landwirtschaft und Forsten
IA 2 — 70 — 11/83

StAnz. 9/1983 S. 611

bei der **Hessischen Forstlichen Versuchsanstalt Hann. Münden**
ernannt:

- zum **Forstrat** Forstrat z. A. Rolf Schulzke (1. 1. 83);
- zum **Forstrat (BaL)** Forstrat z. A. Joachim-Christof Schulze (28. 1. 83).

Hann. Münden, 4. Februar 1982

Hessische Forstliche Versuchsanstalt
B 47 — 02 I f

StAnz. 9/1983 S. 611

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

341 DARMSTADT

Ungültigkeitserklärung eines Polizei-Dienstausweises

Der am 18. September 1979 vom Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main für Kriminalhauptkommissar Horst Kunz ausgestellte Polizei-Dienstausweis Nr. 15 - 1397 ist in Verlust geraten. Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Darmstadt, 9. Februar 1983

Der Regierungspräsident
III 2/63 — 7 d 14

StAnz. 9/1983 S. 611

342

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Linsengericht, Main-Kinzig-Kreis

Auf Antrag der Gemeinde Linsengericht, Main-Kinzig-Kreis, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

- „Erlenmühle
- „Hufeisenhof“
- „Forsthaus Lützel“
- „Schwarzmühle“
- „Hof Eich“
- „Eichermühle“ und
- „Waldrode“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Darmstadt, 11. Februar 1983

Der Regierungspräsident
II 1 a — 3 k 02/05 (5)

StAnz. 9/1983 S. 611

343 KASSEL

Ungültigkeitserklärung von Fleischbeschaustempeln

Der Fleischbeschaustempel „Tauglich (HR — 8) und der Fleischbeschaustempel „Trichinenfrei (HR — 8)“ werden für ungültig erklärt.

Jede weitere Benutzung der für ungültig erklärten Stempel wird strafrechtlich verfolgt.

Kassel, 7. Februar 1983

Der Regierungspräsident
I/7 b — 19 a 12.09 B

StAnz. 9/1983 S. 611

344

Vorhaben der Firma H. Dietzel, 3500 Kassel

Die Firma H. Dietzel, Inhaber Udo Borgwardt, 3500 Kassel, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Brech-

und Klassieranlage für im Steinbruch gewonnenes Gestein (Anlage nach § 2 Nr. 3 der 4. BImSchV) auf dem Grundstück in Grebenstein, Gemarkung Schachten, Flur 5, Flurstück 3/28, gestellt.

Die Anlage soll nach erteilter Genehmigung in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1982 (BGBl. I S. 281), der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Kassel. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist vom 8. März bis 9. Mai 1983 bei der Stadtverwaltung Grebenstein, Rathaus, Markt 1, Zimmer 3, oder bei dem Regierungspräsidenten in Kassel, Steinweg 6, Zimmer 651, schriftlich (in lesbarer Form) oder zur Niederschrift vorzubringen. Der Antrag, die Pläne und sonstige Unterlagen liegen dort während der Dienststunden offen.

Mit Ablauf der o. g. Frist werden alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Als Termin, an dem die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert werden, wird Montag, der 16. Mai 1983, 10.00 Uhr, bestimmt. Versammlungsraum ist der kleine Sitzungssaal im Rathaus Grebenstein, Markt 1.

Besondere Einladungen hierzu ergehen nicht. Die Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Einwendern erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Kassel, 11. Februar 1983

Der Regierungspräsident
III/2 — 53 e 621 (710)

StAnz. 9/1983 S. 611

345

DARMSTADT

BEZIRKSDIREKTIONEN FÜR FORSTEN UND NATURSCHUTZ

Erklärung von Waldflächen in der Gemarkung Dornberg, Landkreis Groß-Gerau, zu Schutzwald vom 21. Januar 1983

Auf Grund von § 22 Abs. 1 des Hessischen Forstgesetzes in der Fassung vom 4. Juli 1978 (GVBl. I S. 424, 584) in Verbindung mit § 8 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes (Verordnung über die Erklärung zu Schutzwald, Bannwald und Erholungswald und die Walderhaltungsabgabe) vom 18. Februar 1980 (GVBl. I S. 96) wird erklärt:

I. Geltungsbereich

1. Die in Nr. 2 näher bezeichneten Waldflächen in der Gemarkung Dornberg, Landkreis Groß-Gerau, werden wegen

ihrer besonderen Bedeutung für die Allgemeinheit aus Gründen des Sicht- und Immissionsschutzes als Schutzwald ausgewiesen.

2. Der Schutzwald besteht aus folgenden Grundstücken in der Gemarkung Dornberg:

Flur 1 Nr. 20/1	= 6,2864 ha
Nr. 21	= 1,5776 ha
Nr. 22	= 9,6239 ha
Nr. 23	= 6,0029 ha
Nr. 24	= 0,2816 ha
Nr. 25/1	= 5,2894 ha
Nr. 34	= 0,1718 ha
Nr. 35	= 0,2995 ha
Nr. 36	= 0,2886 ha
Nr. 38	= 0,1282 ha

Die Gesamtfläche des Schutzwaldes beträgt 29,9499 ha. Sie steht im Eigentum der Stadt Groß-Gerau.

3. Die Grenzen des Schutzwaldes sind in einer als Bestandteil dieser Erklärung geltenden topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 in blau eingetragen.
4. Diese Erklärung und die Karte nach Nr. 3 sind bei der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt — obere Forstbehörde — hinterlegt.

II. Zweck der Erklärung zu Schutzwald

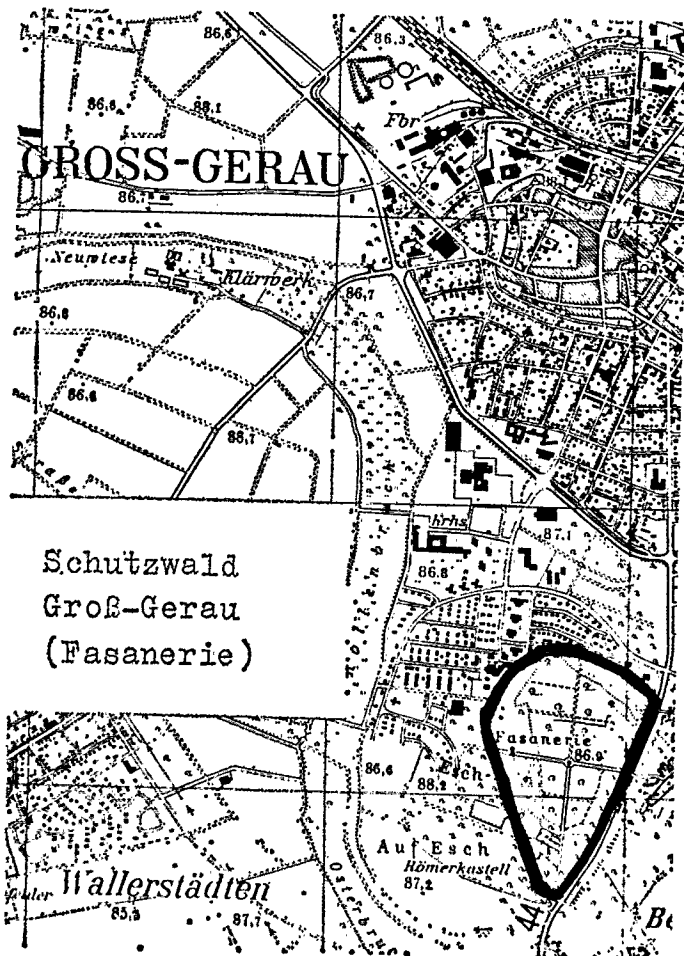
Die Erklärung zu Schutzwald ist notwendig, weil der ausgewiesene Waldkomplex als Sicht- und Immissionsschutz für die angrenzende Wohnbebauung gegenüber der stark befahrenen Bundesstraße 44 dient.

III. Gesetzliche Beschränkungen

1. Nach § 22 Abs. 1 Satz 3 und 4 bedarf die Rodung und Umwandlung von Schutzwald in eine andere Nutzungsart der Genehmigung durch die obere Forstbehörde. Die Genehmigung darf nur ausnahmsweise und unter Auflage flächengleicher Aufforstung im Nahbereich erteilt werden.
2. Nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Forstgesetzes bedarf ein Kahlhieb sowie eine Vorratsabsenkung von mehr als 40 v. H. des Holzvorrats der üblicherweise verwendeten Ertragstafeln im Schutzwald der Genehmigung durch die obere Forstbehörde. Die Genehmigung kann mit Auflagen verbunden werden, soweit dies zur Erhaltung der Funktionen des Waldes erforderlich ist.

IV. Schlußvorschriften

1. Die Erklärung vom 31. Mai 1966 (StAnz. S. 1029) wird hiermit aufgehoben.
2. Die verfahrensmäßigen Rechte
 - a) des Trägers der Regionalplanung
 - b) des Waldbesitzers
 - c) der Gemeinde
 - d) der unteren Naturschutzbehörde



e) des Bezirksforstauschusses sind gewährt.

3. Diese Erklärung wird in ortsüblicher Weise bekanntgemacht.
4. Diese Erklärung wird am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wirksam, soweit sie bis dahin in ortsüblicher Weise bekanntgemacht

ist; andernfalls wird sie am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung wirksam.

Darmstadt, 21. Januar 1983

**Bezirksdirektion
für Forsten und Naturschutz**
8 F 11 — 22
gez. Graulich

St.Anz. 9/1983 S. 612

346

HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

Sonderlehrgang für Ausbilder zum Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse (AdA-Lehrgang)

Das Verwaltungsseminar Darmstadt des Hessischen Verwaltungsschulverbandes richtet ab September 1983 einen AdA-Lehrgang ein. Dieser Lehrgang umfaßt insgesamt 160 Unterrichtsstunden. Der Unterricht findet an zwei Wochentagen sowie in Blockform (täglich 6—8 Unterrichtsstunden) statt.

Dem Lehrgang liegen die Bestimmungen der Ausbilder-Eignungsverordnung für den öffentlichen Dienst vom 16. Juli 1976 (BGBl. I S. 1825) sowie die Empfehlung des Bundesausschusses für Berufsbildung für einen Rahmenstoffplan zur Ausbildung der Ausbilder zugrunde.

Die unmittelbar an den Lehrgang anschließende Prüfung zum Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse wird nach den Bestimmungen der vom Direktor des Landespersonalamtes Hessen erlassenen Prüfungsordnung in der jeweils geltenden Fassung vom 14. Juli 1977 (St.Anz. S. 1506) durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt z. Z. für Mitglieder des Verbandes 1104,— DM, für Nichtmitglieder 1376,— DM.

Anmeldungen bitten wir umgehend, spätestens bis zum 10. Juni 1983, an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstraße 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 11. Februar 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar
St.Anz. 9/1983 S. 613

347

Sonderlehrgang zur Ausbildung von Hilfspolizeibeamten beim Verwaltungsseminar Darmstadt

Das Verwaltungsseminar Darmstadt des Hessischen Verwaltungsschulverbandes beabsichtigt ab Oktober 1983 einen Sonderlehrgang für die Ausbildung von Hilfspolizeibeamten durchzuführen. Ziel des Lehrgangs ist es, durch Vertiefung allgemeiner staatsbürgerlicher Kenntnisse und durch Vermittlung hinreichender theoretischer Rechtskenntnisse, verbunden mit der Einübung praktischer Verhaltensweisen, den Hilfspolizeibeamten zur selbständigen Aufgabenerfüllung zu befähigen.

Dieser Lehrgang umfaßt insgesamt 180 Unterrichtsstunden mit folgenden Fachgebieten: Staatsbürgerliche Bildung, Eingriffsrecht, Rechtskunde, Polizeidienstkunde, Praktische Übungen, Verkehrskunde, Umweltschutz. Der Lehrgang findet zweimal wöchentlich von 8.15 bis 13.15 Uhr statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt z. Z. für Mitglieder des Verbandes 1242,— DM, für Nichtmitglieder 1548,— DM.

Anmeldungen bitten wir umgehend, spätestens bis zum 12. August 1983, an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstraße 5—15, 6100 Darmstadt, unter Angabe von Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Dienstbezeichnung der Teilnehmer, zu richten.

Darmstadt, 11. Februar 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar
St.Anz. 9/1983 S. 613

BÜCHBESPRECHUNGEN

Die Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuches in systematischer Zusammenstellung der unveröffentlichten Quellen. Von Horst Heinrich Jakobs und Werner Schubert. Sachenrecht IV (Gesetz über die Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung). 1983, XVI, 1175 S., 538,— DM. Verlag Walter de Gruyter, 1000 Berlin 20.

Aus der von den Herausgebern auf 13 Bände angelegten Sammlung ist mit den Materialien zum Gesetz über die Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung der nunmehr 5. Band erschienen. Er widmet sich wie der Band Sachenrecht III, der die Materialien zur Grundbuchordnung behandelt, dem Verfahrensrecht. Indes bestehen trotz des im Schwerpunkt verfahrensrechtlichen Inhalts des ZVG enge Verzierungen mit dem im BGB geregelten Immobiliarsachenrecht. Es verwundert deshalb auch nicht, daß bei den Vorarbeiten zum ZVG die Einbeziehung seiner materiellen Regelungen in das BGB diskutiert wurde. Wie in dem bereits erwähnten Band zur Grundbuchordnung werden auch im vorliegenden ZVG-Band die bislang ungeordneten unmittlerbaren Quellen im wesentlichen vollständig wiedergegeben. Dies gilt für die Quellen zum ersten ZVG-Entwurf von 1889 ebenso wie für die Protokolle der 1. BGB-Kommission. Der Band besticht wie die bereits erschienenen drei Bände durch die Akribie, mit der das Material zusammengetragen wurde, das sonst nicht zugänglich ist.

Der Wert dieser umfangreichen und sorgfältigen Materialsammlung wird besonders deutlich, wenn man berücksichtigt, daß die wissenschaftliche Durchdringung des Zwangsversteigerungsrechts seit seiner Entstehung keine nennenswerten Fortschritte gemacht hat und daß diese Rechtsmaterie den meisten Juristen ziemlich fremd bleibt. Es ist nur zu hoffen, daß diejenigen, die sich heute praktisch und theoretisch mit dem Zwangsversteigerungsrecht beschäftigen, die Materialien zum ZVG ebenso als wichtiges Hilfsmittel zu dessen Verständnis betrachten, wie das Arthur Nußbaum in seinem 1916 erschienenen grundlegenden Werk „Die Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung“ getan hat. Die rd. 100 Seiten starke Einführung von Werner Schubert zur Entstehungsgeschichte des ZVG ist dazu angetan, den Benutzer der Sammlung in das umfangreiche Quellenmaterial einzuführen. Die Vermutung ist wohl nicht unberechtigt, daß die von Jakobs und Schubert herausgegebenen Materialien zur Beratung des BGB dasselbe Interesse finden werden wie seinerzeit die von Mucdan edierten „Gesammelten Materialien zum Bürgerlichen Gesetzbuch für das „Deutsche Reich“. Auf die Besprechungen zu den bereits erschienenen vier Bänden an dieser Stelle wird verwiesen.

Ltd. Ministerialrat Dr. Rolf G r o ß

Deutsche Umweltschutzgesetze. Sammlung des gesamten Umweltschutzrechtes des Bundes und der Länder. Von R. S. Schulz. Loseblattausgabe, DIN A 5, 50. Erg.Liefg., Stand 1. November 1982, 224 S., 54,— DM, 51. Erg.Liefg., Stand 1. Dezember 1982, 272 S., 56,— DM; Gesamtwerk, 3 Bände, 90,50 DM. Verlag R. S. Schulz, 8136 Percha am Starnberger See, 8136 Kempfenhausen am Starnberger See.

Seit Mitte des vergangenen Jahres besteht die Loseblattausgabe „Deutsche Umweltschutzgesetze“ aus drei Bänden. Sie wurde nunmehr durch zwei Ergänzungslieferungen auf den neuesten Stand gebracht. Die Ergänzungen erscheinen monatlich. Eine allgemeine Beschreibung des Werkes habe ich in der Buchbesprechung in St.Anz. 1982 S. 682 vorgenommen.

Die 50. Ergänzungslieferung enthält außer einigen kleinen Änderungen im bundesrechtlichen Teil neu die Verordnung über Konfitüren und ähnliche Erzeugnisse (Konfitürenverordnung). Das Landesrecht wurde ergänzt durch die rheinland-pfälzische Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions-, Strahlen- und technischen Gefahrenschutzes sowie die Neufassung des saarländischen Wassergesetzes.

Mit der 51. Ergänzungslieferung werden 100 Seiten des Anhangs der Chemikalien-Altstoffverordnung sowie die 1. und 2. Verordnung zur Ermäßigung der Altöl-Ausgleichsabgabe, die Hohe-See-Einbringungsverordnung und der Anhang zur 1. Störfall-Verwaltungsvorschrift neu zum Abdruck gebracht. Geändert wurden die Futtermittelverordnung und die Kosmetik-Verordnung. Die Sammlung des Landesrechts wurde durch Vorschriften der Länder Baden-Württemberg und Bayern ergänzt. Für Baden-Württemberg kam das Landeskatastrophenschutzgesetz, die Verordnung des Innenministeriums über den Katastrophendienst, die Hinweise und Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums über die Bildung der Katastrophenschutzleitung und die Ausarbeitung des Katastrophen-Einsatzplanes — Allgemeiner Teil — der unteren Katastrophenschutzbehörden sowie das Gesetz über den Rettungsdienst zum Abdruck. Der bayerische Teil des Landesrechts wurde durch das Bayerische Immissionschutzgesetz und das Bayerische Wassergesetz ergänzt. Da dieses Gesetz den gleichen Wortlaut hat wie das bereits unter der Ordnungsnummer 1100/251 zum Abdruck gebrachte Bayerische „Wasserstraßengesetz“, ist anzunehmen, daß hier dem Verlag ein Fehler unterlaufen ist. Es handelt sich hierbei in Wirklichkeit um das Bayerische Wassergesetz, das doppelt abgedruckt wurde. Der Fehler sollte bald bereinigt werden.

Mit den besprochenen Ergänzungslieferungen ist die Sammlung „Deutsche Umweltschutzgesetze“ auf den Stand vom 1. Dezember 1982 gebracht.

Ministerialrat Friedrich Karl S c h n e i d e r

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1983

MONTAG, 28. FEBRUAR 1983

Nr. 9

Veröffentlichungen

916

Verlust eines Dienstaussweises: Der vom Magistrat der Stadt Darmstadt am 2. 1. 1980 für den Technischen Angestellten Walter Rothamel, Hochbau- und Maschinenamt, ausgestellte Dienstaussweis Nr. 415 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.
6100 Darmstadt, 2. 2. 1983

Der Magistrat
der Stadt Darmstadt
Hauptamt

Güterrechtsregister

917

5 GR 1646 — Neueintragung — 4. 2. 1983: Michael Wallrath, Luzia Wallrath, geb. Baun, 6415 Petersberg. Durch notariellen Vertrag vom 22. Oktober 1982 ist Gütertrennung vereinbart.
6100 Fulda, 4. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 3

918

GR 576 — Neueintragung — 15. 2. 1983: Kaufmann Volker Karl Eurich, Brachtal, Ortstell Udenhain, Kirchstraße 2, und Margareta geb. Becker. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1982 ist Gütertrennung vereinbart.
6100 Gelnhausen, 15. 2. 1983 Amtsgericht

919

GR 351 — Neueintragung — 17. 2. 1983: Wagner, Rudolf, Techniker, und Ehefrau Erika geb. Kern, Bornweg 10, 6251 Waldbrunn-Lahr. Durch Ehevertrag vom 5. November 1982 ist Gütertrennung vereinbart.
6253 Hadamar, 17. 2. 1983 Amtsgericht

920

41 GR 2052 — Neueintragung — 11. 2. 1983: Rentner Alfred Adam Helm und Elisabeth Agnes Maria geb. Fischer in Maintal 1 haben durch Vertrag vom 11. November 1982 Gütertrennung vereinbart.
6150 Hanau, 11. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 41

921

GR 648 — Neueintragung — 16. 2. 1983: Chemotechniker Horst Heinz Würsig, geb. am 17. 3. 1945, und Anneliese geb. Heintel, geb. am 25. 11. 1946, Kleiner Ring 18 in 6250 Limburg 9-Linter. Durch notariellen Vertrag vom 6. November 1982 ist Gütertrennung gem. § 1414 BGB vereinbart.
6250 Limburg a. d. Lahn, 16. 2. 1983
Amtsgericht

922

GR 649 — Neueintragung — 18. 2. 1983: Wilhelm Heribert Bender, geb. am 4. 3. 1955, und Claudia geb. Heinz, geb. am 1. 8. 1958, beide Klosterstraße 9 in 6250 Limburg-Ahlbach. Durch notariellen Vertrag vom 3. Dezember 1982 ist Gütertrennung gemäß § 1414 BGB vereinbart.
6250 Limburg a. d. Lahn, 18. 2. 1983
Amtsgericht

923

GR 145 — Neueintragung — 8. 2. 1983: Wolfgang Diegelmann, Guiseppa Diegelmann geb. Interlici, beide in Kinzigstr. 12, 6404 Neuho. Durch notariellen Vertrag vom 20. Oktober 1982 ist Gütertrennung vereinbart.
6104 Neuho., 8. 2. 1983 Amtsgericht Fulda
Zweigstelle Neuho.

Liquidationen

924

VR 290: Der Verein „Keine Autobahn durch Bad Vilbel e. V.“ in Bad Vilbel ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 30. September 1983 bei den Liquidatoren Manfred Thrun, 6367 Karben 6, Riedmühlstraße 56, und Hans Tuengerthal, 6368 Bad Vilbel, Lohstraße 4, anzumelden.
6368 Bad Vilbel, 14. 2. 1983 Die Liquidatoren

Vergleiche — Konkurse

925

6 N 3/75 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Wohnungs- und Gewerbebau GmbH, Bad Homburg v. d. H. Schwalbacher Straße 4b, wird Schlußtermin bestimmt auf Montag, 28. März 1983, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, Auf der Steinkaut 10–12, Saal 1, mit folgender Tagesordnung: Prüfung nachgemeldeter Forderungen, Abnahme der Schlußrechnung und Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, Anhörung der Gläubiger zur Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder des Gläubigerausschusses. Für den Konkursverwalter wurden festgesetzt: die Vergütung auf 310 233,10 DM, die Auslagen auf 29 393,20 Deutsche Mark, zuzüglich Mehrwertsteuer.
6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 9. 2. 1983
Amtsgericht

926

6 N 34/81 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Holzbauwerk Schröder GmbH, 6382 Friedrichsdorf, Am Bahnhof Burgholzhausen, wird Schlußtermin bestimmt auf Montag, 28. März 1983, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, Auf der Steinkaut 10–12, Saal 1, mit folgender Tagesordnung: Prüfung nachgemeldeter Forderungen, Abnahme der Schlußrechnung und Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis. Für den Konkursverwalter wurden festgesetzt: die Vergütung auf 95 000,— DM, die Auslagen auf 6 254,10 DM, zuzüglich Mehrwertsteuer.
6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 3. 2. 1983
Amtsgericht

927

3 N 12/81: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wolfgang Schröder in 6470 Büdingen ist gemäß § 204

KO eingestellt. Termin zur Abnahme der Schlußrechnung ist auf den 28. März 1983, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer Nr. 8, anberaumt. Für den Konkursverwalter sind festgesetzt: Vergütung 3 500,— DM zuzüglich 6,5% MwSt; Auslagen 303,20 DM zuzüglich 13% MwSt.

6470 Büdingen, 16. 2. 1983 Amtsgericht

928

61 N 53/79: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Bauring e. G. in Darmstadt, Kiesstraße 35, vertreten durch ihren Vorstand Erhard Müller, Frankfurt am Main, Johann Knörnschild, Darmstadt, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung statt.

Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts — Konkursgericht — Julius-Reiber-Straße 15, 6100 Darmstadt, unter dem Az: 61 N 53/79, niedergelegt.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 548 034,41 DM bevorrechtigte Forderungen und 1 084 640,79 DM nicht bevorrechtigte Forderungen. Verfügbar sind 23 586,03 DM, zuzüglich Zinsen.
6100 Darmstadt, 17. 2. 1983

Der Konkursverwalter
W. E. Hummel
Rechtsanwalt

929

42 N 186/81: Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Frankfurter GmbH, Krämerstraße 22, 6150 Hanau am Main, Az. AG Hanau 42 N 186/81, soll die Schlußverteilung erfolgen. Zu berücksichtigten sind Forderungen der Rangklasse I in Höhe von 5 859,35 DM. Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beträgt 4 000,— DM.

6455 Erlensee, 17. 2. 1983

Der Konkursverwalter
Wolfgang Petzold
Rechtsanwalt

930

3 N 1/75 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Ernst Greinke und Sohn KG, Straßen- und Tiefbau, Eschwege, wird der Konkursverwalter, Steuerbevollmächtigter Gerhard Kohl, 3440 Eschwege, Höhenweg 1a, aus dem Amt entlassen. Zum Konkursverwalter wird Steuerbevollmächtigter Rolf Herrmann, 3440 Eschwege, Reichensächser Straße 17a, ernannt.

3440 Eschwege, 7. 2. 1983 Amtsgericht

931

3 N 4/75 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Straßen- und Tiefbauunternehmers Werner Greinke, Eschwege, wird der Konkursverwalter, Steuerbevollmächtigter Gerhard Kohl, 3440 Eschwege, Höhenweg 1a, aus dem Amt entlassen. Zum Konkursverwalter wird Steuerbevollmächtigter Rolf Herrmann, Reichensächser Str. 17a, 3440 Eschwege, ernannt.

3440 Eschwege, 7. 2. 1983 Amtsgericht

932

81 VN 2/83 — **Beschluß:** Die Kommanditgesellschaft in Firma Kaiser-Omnia Bausysteme GmbH & Co., gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Kaiser-Omnia Bausysteme GmbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Alfred Basalla und Dr. Klaus Theis, Bockenheimer Landstraße 66, 6000 Frankfurt am Main, hat durch einen am 31. Januar 1983 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt. Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt Ulrich Kneller, Goethestraße 144, 6457 Maintal 2, Tel.: 0 61 94 / 6 10 51 zum vorläufigen Verwalter bestellt; sogleich wird heute, 16.00 Uhr, gegen die Antragstellerin auf Grund des § 12 in Verbindung mit § 59 VerglO ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen. Weiterhin wird gemäß §§ 12, 57 II VerglO angeordnet, daß alle eingehenden Gelder nur von dem vorläufigen Vergleichsverwalter entgegengenommen und Zahlungen nur von dem vorläufigen Vergleichsverwalter geleistet werden dürfen.

6000 Frankfurt am Main, 2. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

933

81 VN 3/83 — **Beschluß:** Die Firma Kaiser-Omnia Bauelemente GmbH, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Alfred Basalla und Dr. Klaus Theis, Bockenheimer Landstraße 66, 6000 Frankfurt am Main, hat durch einen am 31. Januar 1983 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt. Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt Dr. Gerhard Th. Walter, Cronstettenstraße 22, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel.: 55 09 65 zum vorläufigen Verwalter bestellt; sogleich wird heute, 2. Februar 1983 um 12.00 Uhr gegen die Antragstellerin auf Grund des § 12 in Verbindung mit § 59 VerglO ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen. Weiterhin wird gemäß §§ 12, 57 Abs. 2 VerglO angeordnet, daß alle eingehenden Gelder nur von dem vorläufigen Verwalter entgegengenommen und Zahlungen nur von dem vorläufigen Verwalter geleistet werden dürfen.

6000 Frankfurt am Main, 2. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

934

81 VN 4/83 — **Beschluß:** Die Firma Schuhstürmer GmbH, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Stürmer, Elbinger Straße 1, 6000 Frankfurt am Main 93, hat durch einen am 4. Februar 1983 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt. Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt Ulrich Kneller, Goethestraße 144, 6457 Maintal 2, Tel. 0 61 94 / 6 10 51 zum vorläufigen Verwalter bestellt.

6000 Frankfurt am Main, 4. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

935

81 N 297/82 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 25. Juni 1980 verstorbenen und zuletzt Markgrafstraße 6, 6000 Frankfurt am Main, wohnhaft gewesen Gastwirts Gerhard Volker

Dahl wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben, § 163 KO.

6000 Frankfurt am Main, 7. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

936

81 N 459/81 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Theodor Schilling als Inhaber der Firma Compacc Theodor Schilling, Computer Accessoire, Aystett-Straße 6, 6000 Frankfurt am Main, wird nach abgehaltenem Schlußtermin aufgehoben, § 163 KO.

6000 Frankfurt am Main, 7. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

937

81 N 196/80 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der KG in Firma Arthur Fischer KG, Mainzer Landstraße 239, 6000 Frankfurt am Main, gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Frau Ilse Caesar, wird nach abgehaltenem Schlußtermin aufgehoben, § 163 KO.

6000 Frankfurt am Main, 7. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

938

81 N 87/83 — **Konkursverfahren:** Über das Vermögen der Firma ZELA Handelsgesellschaft für Bauelemente mit beschränkter Haftung, Import-Export, Orber Str. 19, 6000 Frankfurt am Main, mit nicht selbständiger Filiale im Hessen Center Borsig Allee, 6000 Frankfurt am Main, Geschäftsführer: Hans-Werner Zemke, Ober-Roden, Horst Laurus, Maintal, wird heute, am 9. Februar 1983, 10.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Bernhard Hembach, 6000 Frankfurt am Main, Große Bockenheimer Str. 23, Telefon: 28 53 26.

Konkursforderungen sind bis zum 6. April 1983, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag, bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am 18. März 1983, 10.00 Uhr, Prüfungstermin am 22. April 1983, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstraße 2, Gebäude B, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 137.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 6. April 1983 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 9. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

939

81 N 108/83 — **Anschluß-Konkursverfahren:** Über das Vermögen der Firma Kaiser-Omnia Bauelemente GmbH, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Alfred Basalla und Dr. Klaus Theis, Bockenheimer Landstraße 66, 6000 Frankfurt am Main, wird heute, am 16. Februar 1983, 8.00 Uhr, Anschluß-Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Gerhard Th. Walter, Cronstettenstraße 22, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon: 55 09 65.

Konkursforderungen sind bis zum 11. März 1983, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag, bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am 18. März 1983, 10.15 Uhr, Prüfungstermin am 22. April 1983, 10.15 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstraße 2, Gebäude B, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 137.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 11. März 1983 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 16. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 81

940

81 N 362/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Hofheimer Teambau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, individuelle schlüsselfertige Bauten, Adalbert-Stifter-Straße 12, 6238 Hofheim/Taunus, Aktenzeichen: 81 N 362/81 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, soll die Schlußverteilung erfolgen.

Der verfügbare Massebestand beträgt 99 700,49 DM. Davon sind noch die bisher nicht erhobenen Gerichtskosten sowie das Verwaltungshonorar in Abzug zu bringen. Zu berücksichtigen sind 187 439,99 DM an bevorrechtigten und 536 992,96 DM an nicht bevorrechtigten Konkursforderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle der Konkursabteilung beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Gebäude D, Zeil 42, 4. OG, Zimmer 432, aus.

6000 Frankfurt am Main, 17. 2. 1983

Der Konkursverwalter
Wolfgang Schultz
Rechtsanwalt

941

N 9/81: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Erotex GmbH, Freiherr-vom-Stein-Straße 2, 6149 Rimbach/Odw., ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6149 Fürth (Odw.), 9. 2. 1983 Amtsgericht

942

24 N 36/81 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Bau- und Schalungsservice Effelberger GmbH, Wasserweg 4, 6080 Groß-Gerau, vertreten durch die Geschäftsführerin Aina Irene Effelberger geb. Andersen, wird gem. § 204 KO eingestellt, da eine die Kosten des Verfahrens deckende Masse nicht vorhanden ist.

6080 Groß-Gerau, 14. 1. 1983 Amtsgericht

943

42 N 72/74: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Siegfried Plaumann, Schubertstraße 1, 6450 Hanau am Main, alleiniger Inhaber der Firma Hanau-Tank-Kanal HTK Siegfried Plaumann, Antoniterstraße 8, 6450 Hanau am Main, ist gemäß § 163 KO nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6450 Hanau, 10. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

944

2 N 16/81 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über den in der Bundesrepublik Deutschland befindlichen unbeweglichen Nachlaß der am 24. 3. 1941 in Wien geborenen, am 9. 9. 1980 in Breitenbach am Herzberg/Autobahn, verstorbenen Gastwirtin Dolores Spannuth geb. de Conti, zuletzt wohnhaft gewesen in 3527 Caiden-Westuffeln, Goethestraße 2a, wird zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO), zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Abnahme der Schlußrechnung Termin auf Mittwoch, den 9. März 1983, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Hofgeismar, Friedrich-Pfaff-Str. 8, Saal 24, bestimmt.

3520 Hofgeismar, 9. 2. 1983 Amtsgericht

945

N 4/83 — **Beschluß:** Über das Vermögen der BFI Beton- und Fertigteilwerk Immenhausen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Industriestraße 5, 3524 Immenhausen, eingetragen im Handelsregister

des Amtsgerichts Hofgeismar unter HRB 186, wird heute, am 15. Februar 1983, 16.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsanwalt Werner Gernhardt, Hofgeismar, Hottejanstraße 25.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkursöffnung errechneten Zinsen anzumelden bis 30. April 1983.

Vor dem Amtsgericht, Saal 24, im Gerichtsgebäude, Friedrich-Pfaff-Str. 8, 3520 Hofgeismar, werden folgende Termine abgehalten: 5. April 1983, 11.00 Uhr, Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände; 24. Mai 1983, 10.30 Uhr, Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 25. März 1983 anzeigen.

Post- und Telegrammsperre wird angeordnet.

Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: Kreissparkasse Kassel in Kassel.

3520 Hofgeismar, 15. 2. 1983 Amtsgericht

946

2 N 5/83 — Beschluß: Über das Vermögen der Fertig-Bau Wilhelm Vössing KG, Industriestr. 5, 3524 Immenhausen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hofgeismar unter HRA 1363, wird heute, am 15. Februar 1983, 16.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsanwalt Werner Gernhardt, Hofgeismar, Hottejanstraße 25.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkursöffnung errechneten Zinsen anzumelden bis 30. April 1983.

Vor dem Amtsgericht, Saal 24, im Gerichtsgebäude, Friedrich-Pfaff-Str. 8, 3520 Hofgeismar, werden folgende Termine abgehalten: 5. April 1983, 10.00 Uhr, Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände; 24. Mai 1983, 10.00 Uhr, Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 25. März 1983 anzeigen.

Post- und Telegrammsperre wird angeordnet.

Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: Kreissparkasse Kassel in Kassel.

3520 Hofgeismar, 15. 2. 1983 Amtsgericht

947

24 N 47/77: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Computer Express GmbH in 6082 Mörfelden-Walldorf findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung statt. Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichtes

Groß-Gerau (Konkursgericht) in 6080 Groß-Gerau (AktENZEICHEN 24 N 47/77) niedergelegt worden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 7 507,30 Deutsche Mark. Es ist ein Massebestand von 5 001,60 DM verfügbar.

6185 Jossgrund, 17. 2. 1983

Der Konkursverwalter
Dipl.-Kfm. Manfred Kreisler
Steuerberater

948

65 N 56/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Herrn Erich Schlenker, Inhaber einer Metallfenster- und Türenfabrikation, Ahnatal, Im Kreuzfeld 4, ist Termin zur Anhörung der Gläubiger über die Einstellung des Konkursverfahrens mangels Masse gegebenenfalls zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters bestimmt auf Dienstag, 26. April 1983, 8.00 Uhr, Raum 083, Untergeschoß, im Gerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, 3500 Kassel.

3500 Kassel, 1. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

949

65 N 129/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Passform“-Küchenstudio GmbH, Baunatal, Altenritter Straße 9, vertreten durch die Geschäftsführerin Kauffrau Irmgard Amstädter geb. Krug, ist Termin zur Anhörung der Gläubiger über die Einstellung des Konkursverfahrens mangels Masse und zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwendbaren Vermögensgegenstände, zur Beschlußfassung über die Vergütung des Konkursverwalters, zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 2. März 1983, 13.00 Uhr, Raum 083, Sockelgeschoß, Frankfurter Str. 9, 3500 Kassel.

3500 Kassel, 1. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

950

65 N 26/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Günter Barte, Inhaber der Firma Barte und Terjung, Mönchebergstraße 44, 3500 Kassel, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 29. März 1983, 8.30 Uhr, Raum 083 (Untergeschoß) im Gerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, 3500 Kassel.

3500 Kassel, 3. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

951

65 N 47/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Möbelvertriebs- und Auslieferungslager Schupmann GmbH, Kassel, Struthbachweg 27—29, vertreten durch den Geschäftsführer Ludwig Ziegler, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 15. März 1983, 12.15 Uhr, Raum 083, Sockelgeschoß, Frankfurter Straße 9, 3500 Kassel.

3500 Kassel, 4. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

952

65 N 179/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Firma Albert Raabe, Tiefbauunternehmung, Kassel, Raabestraße 10, vertreten durch den persönlich haftenden Gesellschafter Rudolf Raabe, HRA 7148 AG Kassel, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 8. März 1983, 10.30 Uhr, Raum 083, Untergeschoß, Frankfurter Straße 9, 3500 Kassel.

3500 Kassel, 4. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

953

65 N 99/78: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 28. 9. 1979 verstorbenen Ingenieurs Paul Schaumburg, Inhaber der Einzelfirma Maschinenfabrik Dianawerk, Forstfeldstr. 10, 3508 Kassel-Beitenhausen, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 29. März 1983, 10.30 Uhr, Raum 083, Sockelgeschoß, Frankfurter Straße 9, 3500 Kassel.

3500 Kassel, 8. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

954

65 N 11/83: Über das Vermögen der Firma ET-Türolemer GmbH, 3506 Helsa, Ortsfcl Eschenstruth, Mühlenstraße 2, vertreten durch die Geschäftsführer Wilhelm Ludovici, Adolf Stock und Rudi Würtz, HRB 3829 AG Kassel, ist am 9. Februar 1983, 8.00 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Heinrich Wiehage, Landgrafstraße 32, 3438 Hessisch Lichtenau. Konkursforderungen sind bis zum 1. Mai 1983 beim Gericht zweifach anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: 30. März 1983, 11.30 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 15. Juni 1983, 8.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Kassel, Frankfurter Straße 9, Sockelgeschoß, Zimmer 083. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 23. März 1983 anzeigen.

3500 Kassel, 10. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

955

65 N 138/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der United Trading Comp. GmbH, Krähbahnstr. 13, 3500 Kassel, vertreten durch den alleinigen Geschäftsführer Heinz Urff, ist am 8. Februar 1983, 16.00 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Westhelle, Königsplatz 55, 3500 Kassel. Konkursforderungen sind bis zum 30. April 1983 beim Gericht zweifach anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: 30. März 1983, 11.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 24. Mai 1983, 11.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Kassel, Frankfurter Straße 9, Sockelgeschoß, Zimmer 083. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 25. März 1983 anzeigen.

3500 Kassel, 8. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

956

5 N 8/74: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Klaus Peter Splittgerber, Inhaber der Firma Karl Splittgerber, Heinrich-Schneider-Straße 31, 3570 Stadallendorf 1, wird Termin bestimmt zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigen-

den Forderungen, zur Beschlußfassung der Gläubiger über nicht verwertbare Vermögensstücke und zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses auf Mittwoch, 30. März 1983, 14.00 Uhr, und zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen auf Mittwoch, 9. März 1983, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht 3575 Kirchhain 1, Saal 116, 1. Stock. Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 40 000,— DM, seine Auslagen werden auf 4 000,— DM zuzüglich 6,5% Mehrwertsteuer festgesetzt. 3575 Kirchhain 1, 10. 2. 1983 **Amtsgericht**

957

9 N 20/82 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 13. 10. 1979 verstorbenen **Hugo Heinrich Hans Metz, wohnhaft gewesen in Friedrichstr. 7, 6242 Kronberg/Ts.,** wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. 6240 Königstein im Taunus, 10. 2. 1983 **Amtsgericht, Abt. 9**

958

7 N 23/81 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Munsch Bau Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Camberg-Würges, Frankfurter Straße 7,** vertreten durch den Geschäftsführer **Manfred Munsch in Camberg-Würges,** wird Termin zur Entgegennahme des Berichts des Konkursverwalters und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen bestimmt auf Mittwoch, den 30. März 1983, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Limburg, Schiede 14, Zimmer 14. 6250 Limburg a. d. Lahn, 11. 2. 1983 **Amtsgericht**

959

6 N 34/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Holzbaupark Schröder GmbH, 6382 Friedrichsdorf 3, Az.: 6 N 34/81 AG Bad Homburg,** soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 193 784,96 DM, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten. Zu berücksichtigen sind 219 490,02 DM bevorrechtigte und 516 145,94 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf bei der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bad Homburg, Auf der Steinkaut 10—12, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe.

6457 Maintal 2, 8. 2. 1983

Der Konkursverwalter
Ulrich Kneller
Rechtsanwalt

960

6a N 3/75: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Wohnungs- und Gewerbebau GmbH, Schwalbacher Straße, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Az.: 6a N 3/75 AG Bad Homburg,** soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 889 858,62 DM, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters, die Vergütung der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 57 264,52 DM bevorrechtigte und 2 891 427,73 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf bei der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bad Homburg v. d.

Höhe, Auf der Steinkaut 10—12, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe.

6457 Maintal 2, 10. 2. 1983

Der Konkursverwalter
Ulrich Kneller
Rechtsanwalt

961

1 N 2/83: Über das Vermögen des Herrn **Erich Essen, Inhaber der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Caravanpark Nordhessen, Zur Forstmühle 1, 3582 Felsberg-Niedervorschütz,** wird heute, am 14. Februar 1983, 11.30 Uhr, Konkurs eröffnet. Grund: Zahlungsunfähigkeit. Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsbeistand **Hucke, Friedrich, Finkenweg 10, 3509 Morschen-Altmorschen.** Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkurseröffnung errechneten Zinsen anzumelden bis 15. April 1983. Vor dem Amtsgericht, Raum 4, Erdgeschoß im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen (ehem. Rentelgebäude), werden folgende Termine abgehalten: 18. März 1983, 9.00 Uhr, Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände; 6. Mai 1983, 10.00 Uhr, Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen. Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgedungene Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 15. April 1983 anzeigen. Post- und Telegrammsperre wird angeordnet. Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: **Raiffeisenbank Morschen eG, 3509 Morschen-Altmorschen, 3508 Melsungen, 14. 2. 1983 **Amtsgericht****

962

N 4/83: Über das Vermögen der **Notstrom-Anlagen GmbH,** vertreten durch den Geschäftsführer **Manfred Heilsberger, 6126 Brombachtal 2, Zeller Straße 90,** wird heute, am 10. Februar 1983, 16.35 Uhr, Konkurs eröffnet, da die Gesellschaft überschuldet ist.

Konkursverwalter: **Rechtsanwalt Geier in Michelstadt.**

Konkursforderungen sind bis zum 15. April 1983 beim Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: Montag, den 14. März 1983, 10.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: Montag, den 2. Mai 1983, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Michelstadt, Erbacher Straße 47, Zimmer Nr. 126.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgedungene Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 15. April 1983 anzeigen.

6120 Michelstadt, 10. 2. 1983 **Amtsgericht**

963

7 N 56/82: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Lenny's Modevertrieb GmbH, zuletzt Bernardstraße 100, 6050 Offenbach am Main,** gesetzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer **Car-**

men Thiele, Schwanthaler Straße 53, 6000 Frankfurt am Main 70, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6050 Offenbach am Main, 8. 2. 1983

Amtsgericht

964

N 3/83: Über das Vermögen der Firma **Schleifmetall GmbH, Außenliegend 8, 6453 Seligenstadt 2,** vertreten durch den Geschäftsführer **Hans Brand, wohnhaft daselbst, ist am 18. Februar 1983, 11.30 Uhr, Konkurs eröffnet.** Konkursverwalter: **Rechtsanwalt Heinz-Volker Schäfer, Bischof-Ketteler-Straße 9, 6052 Mühlheim-Lämmerspiel.** Konkursforderungen sind bis 1. April 1983 zweifach bei Gericht anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 137 KO bezeichneten Gegenstände: Donnerstag, 24. März 1983, 11.30 Uhr, und zur Prüfung angemeldeter Forderungen: Donnerstag, 21. April 1983, 14.00 Uhr, im Amtsgericht Seligenstadt, Giselstraße 1, Erdgeschoß, Saal 1. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushändigen oder leisten und muß den Besitz der Sache und Forderungen, für die er aus der Sache abgedungene Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 10. März 1983 anzeigen.

6453 Seligenstadt, 18. 2. 1983 **Amtsgericht**

965

N 65/82: Konkurseröffnungsverfahren über das Vermögen der Firma **Viatron Electronic-Service GmbH, in Rodgau 3.** Der Schuldnerin ist verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6453 Seligenstadt, 21. 2. 1983 **Amtsgericht**

966

N 7/74: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Wilhelm Möhlenbeck KG in 6292 Weilminster 3** soll die Schlußverteilung am 18. März 1983, 14.00 Uhr, in Weilburg, Gerichtsgebäude, stattfinden. Verfügbar sind noch 82 047,82 DM zuzügl. Zinsen. Hiervon gehen ab Honorar und Auslagen des Konkursverwalters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie restliche Gerichtskosten. Zu berücksichtigen sind noch 38 090,99 DM bevorrechtigte Forderungen und ca. 2,4 Mio. nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht bei dem Amtsgericht Weilburg, Zimmer 24, aus.

6330 Wetzlar, 9. 2. 1983

Der Konkursverwalter
Dr. Peter Roder
Rechtsanwalt

967

3 N 97/82: Über das Vermögen des **Dr. Khaleb Amasheh, Talstraße 3, 6330 Wetzlar 22,** ist am 16. Februar 1983, 11.00 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: **Rechtsanwalt Klaus Peter Happ, Wetzlar, Bahnhofstr. 2.** Konkursforderungen sind bis zum 15. März 1983 beim Gericht in zweifacher Ausfertigung anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: 29. März 1983, 9.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 19. April 1983, 9.00

Uhr, vor dem Amtsgericht in Wetzlar, Wertherstraße 2, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 4. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verhandeln oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 15. März 1983 anzeigen.
6330 Wetzlar, 16. 2. 1983 **Amtsgericht**

968

62 N 102/82 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über den Nachlaß der Katharina Hartmann geb. Müller, geboren am 9. April 1903 in Armsheim/Wörrstadt, gestorben am 19. Februar 1982, zuletzt wohnhaft gewesen in Wiesbaden, Mittelheimer Str. 12, Konkursverwalter: Hans von Briel, Kaiser-Friedrich-Ring 47, 6200 Wiesbaden, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
6200 Wiesbaden, 2. 2. 1982

Amtsgericht, Abt. 62**969**

62 N 86/82: Konkursantragsverfahren Norm-Bau GmbH, Breitenbachstraße 39, 6200 Wiesbaden, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Mirko Zahorjanski. Der Schuldnerin ist am 11. Februar 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.
6200 Wiesbaden, 11. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 62**970**

62 N 45/83: Konkursantragsverfahren der Bernd Crass Sanitär- und Heizungsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Goldackerweg 2, 6200 WI-Bierstadt. Der Schuldnerin ist am 14. Februar 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.
6200 Wiesbaden, 14. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 62**971**

62 N 45/83: Über das Vermögen der Bernd Crass Sanitär- und Heizungsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiesbaden-Bierstadt, Goldackerweg 2, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Bernd Crass, Dieter Geiger und Peter Bücher, wird heute, am 17. Februar 1983, um 10.40 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Georg Frhr. Grote, Wiesbaden, Rheinstraße 59. Anmeldungen (doppelt) bis 14. April 1983. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 14. April 1983. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, 4. Mai 1983, 9.00 Uhr, Zimmer 243.
6200 Wiesbaden, 17. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 62**972**

62 N 47/83: Über den Nachlaß der am 28. 9. 1981 in Wiesbaden gestorbenen, zuletzt in Wiesbaden, Klarenthaler Straße 81 wohnhaft gewesenen Erika Anita Holmann geb. Schneider, wird heute, am 17. Februar 1983, 10.10 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwältin Veronika Schäfer, Wiesbaden, Schwalbacher Straße 89. Anmeldungen (doppelt) bis 12. April 1983. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 12. April 1983. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, 4. Mai 1983, 14.00 Uhr, Zimmer 243.
6200 Wiesbaden, 17. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 62**Zwangsvollstreckungen**

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, sobald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

973

1 K 13/79: Das im Grundbuch von Hesperinghausen, Band 15, Blatt 397, eingetragene Grundstück

Gemarkung Hesperinghausen, Flur 2, Flurstück 345/121, Hof- und Gebäudefläche, Marsberger Straße 5, Größe 3,56 Ar, soll am 6. April 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 31. 5. 1979 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Karl Rummel.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 14. 2. 1983 **Amtsgericht****974**

84 K 35/82 — **Berichtigung** (StAnz. 1982 S. 1707, lfd. Nr. 3700): Versteigerungstermin ist Mittwoch, der 16. März 1983 und nicht, wie veröffentlicht, der 18. März 1983.
6000 Frankfurt am Main, 17. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 84**975**

K 56/81: Das im Grundbuch von Grifte, Band 27, Blatt 795, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Grifte, Flur 8, Flurstück 40/4, Hof- und Gebäudefläche, Am Turnerplatz Haus Nr. 10, Größe 5,48 Ar,

soll am 8. April 1983, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fritzlär, Schladenweg 1, Zimmer Nr. 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 9. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Johann Wilhelm Rüger, jetzt Kassel.

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 160 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlär, 9. 2. 1983 **Amtsgericht****976**

K 19/81: Das im Grundbuch von Vöckelsbach, Band 3, Blatt 67, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Vöckelsbach, Flur 3, Flurstück 46/2, Hof- und Gebäudefläche, Götzensteinstr. 32, Größe 10,76 Ar, soll am Donnerstag, dem 14. April 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Zimmer 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 5. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Lieselotte Dreher geb. Vetter, Mörlenbach-Vöckelsbach (früher Mannheim).

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 495 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 14. 2. 1983 **Amtsgericht****977**

K 28/81: — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Hellstein, Band 25, Blatt 624, Gemarkung Hellstein

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 131/1, Hof- und Gebäudefläche, Reichenbachstraße 4, Größe 12,90 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 233, Grünland, Die Elzwiesen, Größe 68,31 Ar, soll am Mittwoch, dem 20. April 1983, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Saal 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 3. 1981 und 30. 4. 1981 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

Industriekaufmann Edmund Horst in Köln, Isidor-Caro-Straße 23—25.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt:

für lfd. Nr. 1 auf 155 670,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf 8 197,20 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6160 Gelnhausen, 10. 2. 1983 **Amtsgericht****978**

24 K 92/82: Das im Grundbuch von Walldorf, Band 137, Blatt 5234, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Walldorf, Flur 3, Flurstück 20/10, Freifläche, Elsa-Brandström-Straße (jetzt bebaut mit einem Reihenhäuser), Größe 2,28 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. April 1983, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude Oppenheimer Straße 4, Arbeitsamtsgebäude, Sitzungssaal im Tiefgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1a) Weiler, Peter, kaufm. Angestellter, geb. am 17. 2. 1937, Mörfelden-Walldorf, — zur Hälfte —,

b) Weiler, Hannelore geb. Braun, Hausfrau, geb. am 28. 3. 1936, daselbst, — zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf Grund der ortserichtlichen Schätzung vom 17. 1. 1983 auf 317 620,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 8. 2. 1983 **Amtsgericht****979**

42 K 159/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Langendiebach, Band 120, Blatt 3732, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 7, Gemarkung Langendiebach, Flur 18, Flurstück 58/6, Hof- und Gebäudefläche, Kurt-Schumacher-Str. 28a, Größe 3,81 Ar,

am 14. April 1983, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Nußallee 17, Hanau am Main, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 10. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Otto Wilhelm in Oberreute.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 507 164,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 8. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

980

42 K 163/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Klein Steinheim, Band 89, Blatt 3185, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Klein Steinheim, Flur 2, Flurstück 907/8, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Ludwigstr., Größe 7,33 Ar,

am 26. April 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau 1, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 11. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Walter Siebert und

b) dessen Ehefrau Ingeborg Siebert geb. Wolf,

beide in Hanau 7, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 355 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 10. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

981

42 K 124/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hanau, Band 173, Blatt 7637, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 3, Gemarkung Hanau, Flur 50, Flurstück 64/35, Hof- und Gebäudefläche, Friedberger Straße 7, Größe 5,55 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Hanau, Flur 50, Flurstück 64/36, Hof- und Gebäudefläche, Friedberger Straße 5, Größe 4,79 Ar,

am 5. Mai 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Hans Hoffmann

b) dessen Ehefrau Christel Hoffmann, beide in Hanau, — je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke ist gem. § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt:

für lfd. Nr. 3 auf 418 500,— DM,

für lfd. Nr. 4 auf 398 000,— DM,

zusammen auf 816 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 10. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

982

42 K 12/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Kilianstädten, Band 100, Blatt 3491,

BV Nr. 1, Gemarkung Kilianstädten, Flur 9, Flurstück 162, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Frankfurter Straße 21a, Größe 1,31 Ar,

BV Nr. 2, Gemarkung Kilianstädten, Flur 9, Flurstück 163, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Frankfurter Straße 21a, Größe 0,99 Ar,

und eingetragen im Grundbuch von Kilianstädten, Band 127, Blatt 4298,

BV Nr. 1, Gemarkung Kilianstädten, Flur 9, Flurstück 164, Gebäude- und Freifläche, Mischnutz, Frankfurter Straße 23, Größe 2,64 Ar,

am Dienstag, dem 17. Mai 1983, 9.00 Uhr, Raum 161 B, 1. Stock, im Gerichtsgebäude B, Nußallee 17, 6450 Hanau am Main 1, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 2. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Blatt 4298:

Helmut Weismüller,
Susanne Weismüller geb. Demuth,
— je zur Hälfte —;

Blatt 3491:

Susanne Weismüller geb. Demuth,
Helmut Weismüller,

— in ungeteilter Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für BV Nr. 1, Blatt 4298, auf 84 000,— DM, je Hälfte 42 000,— DM, für BV Nr. 1, Blatt 3491, auf 46 000,— DM, für BV Nr. 2, Blatt 3491, auf 35 000,— DM, = 81 000,— DM,

zusammen auf 165 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 9. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

983

42 K 132/80: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Groß-Steinheim, Band 90, Blatt 3325, eingetragene Grundbesitz

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß-Steinheim, Flur 2, Flurstück 825/1, früher Hof- und Gebäudefläche, Schachenwaldstraße, Größe 19,64 Ar,

jetzt: Gebäude, Freifläche, Wohnen, Schachenwaldstraße 30,

am Donnerstag, dem 19. Mai 1983, 14.00 Uhr, Raum 161 B, 1. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 11. 1980 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Josef Laurentzen in Hanau.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 846 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 15. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

984

2 K 29/82: Das im Grundbuch von Holzhausen, Band 32, Blatt 1291, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Holzhausen, Flur 2, Flurstück 142/1, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße, Größe 3,20 Ar,

soll am 6. April 1983, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Herborn, Westerwaldstraße Nr. 16, Zimmer Nr. 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 4. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Dieter Körner und Ruth geb. Droß in Greifenstein-Holzhausen, Hauptstraße 9, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 488 400,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6348 Herborn, 9. 2. 1983 Amtsgericht

985

2 K 34/80 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Karlshafen, Band 41, Blatt 1007,

Gemarkung Karlshafen, Flur 7, Flurstück 7/24, Ackerland, Unland (Hecke), Der untere Baracken, Größe 21,48 Ar,

soll am Freitag, dem 6. Mai 1983, 10.00 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Hofgeismar, Friedrich-Pfaff-Straße 81, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 9. 1980/27. 7. 1981 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

Handelsvertreter Peter Martin und Edith Martin geb. Sprock, in Karlshafen, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 47 256,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 14. 2. 1983 Amtsgericht

986

K 8 + 9/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Vernawahlshausen, Band 37, Blatt 848, Gemarkung Vernawahlshausen

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 170/76, Hof- und Gebäudefläche, Usarler Straße 32, Größe 2,40 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 148/74, Ackerland, Gartenland, Über dem Meintekamp, Größe 14,69 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 3, Flurstück 75, Hof- und Gebäudefläche, Usarler Straße 32, Größe 2,77 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 3, Flurstück 73, Ackerland, Über dem Meintekamp, Größe 11,64 Ar,

soll am Freitag, dem 22. April 1983, 10.30 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Hofgeismar, Friedrich-Pfaff-Straße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. bzw. 26. 2. 1982 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

Sieghard Klimek und Brigitte Klimek geb. Herbold, in Uslar, — je zu einem Viertel —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt:

für Flur 3, Flurst. 170/76 u. 75 auf 64 430,— DM,

für Flur 3, Flurst. 148/74 auf 6 610,— DM,

für Flur 3, Flurst. 73 auf 3 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 11. 2. 1983 Amtsgericht

987

1 K 31/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Niederauff, Band 8, Blatt 241,

Flur 15, Flurstück 73/2, Hof- und Gebäudefläche, Brunnenstraße 2a, Größe 1,84 Ar,

soll am Dienstag, dem 26. April 1983, 9.00 Uhr, Raum 15, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Idstein, Gerichtsstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 6. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gerda Cech geb. Klapper, Idstein-Niederauff.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 183 900,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6270 Idstein, 8. 2. 1983 Amtsgericht

988

64 K 104/82: Das im Grundbuch von Dörnhausen, Band 16, Blatt 455, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 2, Gemarkung Dörnhausen, Flur 19, Flurstück 34/21, LB 412, Hof- und Gebäudefläche, Friedenstraße 18, Größe 1,91 Ar,

soll am 4. Mai 1983, 14.30 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Raum 083 (Untergeschoß), Frankfurter Straße 9, Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 4. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Siegbert Krigar, geb. am 15. 11. 1944, Brückenhofstraße 76, Kassel.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG = 121 638,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 5. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 64

989

64 K 307/82: Das im Grundbuch von Bettenhausen, Band 104, Blatt 3031, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 4, Gemarkung Bettenhausen, Flur 19, Flurstück 11/5, LB 1254, Hof- und Gebäudefläche, Helsenstraße 37, Größe 4,96 Ar,

soll am 19. April 1983, 14.30 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Untergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 22. 12. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Karla Elli Weber geb. Kell, Kassel-Bettenhausen.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG = 202 878,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 1. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 64

990

64 K 152/81: Das im Grundbuch von Niederkaufungen, Band 41, Blatt 1656, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 5, Gemarkung Niederkaufungen, Flur 6, Flurstück 69/3, LB 951, Hof- und Gebäudefläche, Mühlenstraße 14, Größe 16,93 Ar,

Flurstück 166/37, Straße, Mühlenstraße, Größe 0,04 Ar,

soll am 2. August 1983, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Raum 083 (Untergeschoß), Frankfurter Straße 9, Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 10. 3. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Rosel Neubauer geb. Gehrke in Kaufungen.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG = 722 232,50 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 7. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 64

991

64 K 322/81: Das im Grundbuch von Rothenditmolde, Band 32, Blatt 881, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 11, Gemarkung Rothenditmolde, Flur 4, Flurstück 94/6, LB 213, Hof- und Gebäudefläche, Maybachstraße 20, Größe 14,49 Ar,

soll am 3. August 1983, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 8. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Rolf Otto Nick, Kassel.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG = 1 760 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 7. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 64

992

64 K 123/82: Das im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 125, Blatt 4245, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2, Gemarkung Oberkaufungen, Flur 24, Flurstück 146/69, LB. 2208, Hof-

und Gebäudefläche, Danziger Straße 12, Größe 7,59 Ar,

soll am 4. Mai 1983, 13.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Str. 9, Zimmer 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am a) 9. 6. 1982, b) 3. 12. 1982 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

a) Fahrenkroog, Karl-Heinz, geb. am 28. 8. 1948,

b) Dreikorn, Erika geb. Baumann, geb. am 31. 1. 1950

beide in Hess. Lichtenau, — je zur Hälfte —

Die Miteigentümerin führt durch Heirat den Familiennamen Fahrenkroog.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG = 315 540,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 7. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 64

993

64 K 225/82: Das im Grundbuch von Niederzwehren, Band 121, Blatt 3437, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 6, Gemarkung Niederzwehren, Flur 3, Flurstück 19/219, LB 2765, Hof- und Gebäudefläche, Knüllweg 52, Größe 8,03 Ar, soll am 8. Juni 1983, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Str. 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 9. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Diessner, Hans, geb. 19. 5. 1936, Kassel, — zur Hälfte —

b) Diessner geb. Künzel, Heidrun, geb. 14. 7. 1946, Kassel, — zur Hälfte —

Weiterhin sind eingetragene im Bestandsverzeichnis unter lfd. Nrn. wie folgt:

2/zu 1: Kanalleitungsrecht für Hauszellenstichkanal an dem Grundstück Niederzwehren, Flur 3, Flurstück 19/150, eingetragen im Grundbuch von Niederzwehren, Band 121, Blatt 3440, Abteilung II, Nr. 5;

3/zu 1: Kanalleitungsrecht für Hauszellenstichkanal an dem Grundstück Niederzwehren, Flur 3, Flurstück 19/154, eingetragen im Grundbuch von Niederzwehren, Band 121, Blatt 3444, Abteilung II, Nr. 2;

4/zu 1: Kanalleitungsrecht für Hauszellenstichkanal an dem Grundstück Niederzwehren, Flur 3, Flurstück 19/151, eingetragen im Grundbuch von Niederzwehren, Band 121, Blatt 3441, Abteilung II, Nr. 6.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG insgesamt 301 891,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 7. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 64

994

64 K 209/82: Das im Grundbuch von Vollmarshausen, Band 39, Blatt 1199, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 4, Gemarkung Vollmarshausen, Flur 2, Flurstück 73/5, LB 1076, Betriebsgelände, Im Wiesengrund 11, Größe 47,64 Ar,

Flurstück 73/19, Bauplatz, Am Kasseler Weg, Größe 54,00 Ar,

soll am 14. Juni 1983, 10.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Str. 9, Raum 083, Untergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 8. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Firma Vautea Anlagentechnik GmbH + Co. KG, Anlagen-, Apparate- und Behälterbau für Gas, Öl, Wasser, Lohfelden.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG = 2 900 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 8. 2. 1983 Amtsgericht, Abt. 64

995

K 46/80 — Beschluß: Der im Grundbuch von Lampertheim, Band 193, Blatt 8085, eingetragene 904/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Lampertheim, Flur 9, Flurstück 210/8, Hof- und Gebäudefläche, Wormser Straße 78, Größe 31,98 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1006 im Erdgeschoß und Sondernutzung des Kellerraumes Nr. 1006,

soll am Dienstag, dem 3. Mai 1983, 9.30 Uhr, in Lampertheim, Sitzungssaal des alten Rathauses, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 2. 6. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Fahrenbruch geb. Grtesheimer, Gerda, in Lampertheim.

Der Wert des Wohnungseigentums wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 58 728,— DM.

Bietern haben gem. § 67 ZVG auf Verlangen Sicherheit in Höhe von einem Zehntel des Bargebotes zu leisten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 21. 1. 1983 Amtsgericht

996

7 K 38/81 — Beschluß: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Mensfelden, Band 62, Blatt 1922,

lfd. Nr. 1, Flur 63, Flurstück 27, Gebäude- und Freifläche, Fahlerstraße 18, Größe 4,61 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 63, Flurstück 28, Gebäude- und Freifläche, Fahlerstraße 18, Größe 4,48 Ar,

soll am Mittwoch, dem 18. Mai 1983, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 12. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Reinhold Eisenbach, Gartenstraße 14, Limburg 9, jetzt Hünfelden, Fahlerstraße 16.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf 161 838,— DM,

für lfd. Nr. 2 auf 17 979,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 7. 2. 1983

Amtsgericht

997

7 K 42/82: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Nauheim, Band 24, Blatt 726,

lfd. Nr. 1, Flur 26, Flurstück 75, LB 136, Hof- und Gebäudefläche, Sensenkopfsr. 6, Größe 3,92 Ar,

soll am Mittwoch, dem 11. Mai 1983, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede Nr. 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 9. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Adelheit Fuchs, geb. Leitzbach, geb. 13. 10. 1947,

b) Lilli Glaßner, geb. Leitzbach, geb. 9. 12. 1949,

c) Anita Leitzbach, geb. 26. 3. 1951,

d) Heinz Eduard Leitzbach, geb. 18. 11. 1952,

e) Angela Leitzbach, geb. 19. 5. 1957,
f) Sabine Leitzbach, geb. 26. 1. 1961,
g) Rita Leitzbach, geb. 1. 4. 1962,
sämtlich in Hünfelden-Nauheim, — in
ungeteilter Erbengemeinschaft —.
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 119 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.
6250 Limburg a. d. Lahn, 7. 2. 1983

Amtsgericht

998

7 K 31/82: Folgendes Grundeigentum,
eingetragen im Grundbuch von Linden-
holzhausen, Band 54, Blatt 1876,
Ifd. Nr. 30, Flur 51, Flurstück 113, LB 554,
Hof- und Gebäudefläche, Frankfurter
Straße 4, Größe 10,09 Ar,
soll am Mittwoch, dem 25. Mai 1983, 14.00
Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsge-
bäude Limburg a. d. Lahn, Schiede 14,
durch Zwangsvollstreckung versteigert
werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 8. 1982
(Tag der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks):

Klara Dridt geb. Röhrig in Niedersel-
ters, Mittelberg 14.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 132 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 8. 2. 1983

Amtsgericht

999

7 K 41/81: Folgendes Grundeigentum,
eingetragen im Grundbuch Runkel, Band
45, Blatt 1498,
Ifd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 19, Hof- und
Gebäudefläche, Schadecker Str. 17, Größe
2,71 Ar,
soll am Mittwoch, dem 1. Juni 1983, 14.00
Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsge-
bäude Limburg a. d. Lahn, Schiede 14,
durch Zwangsvollstreckung versteigert
werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 12. 1981/
5. 8. 1982 (Tage der Eintragungen der Ver-
steigerungsvermerke):

a) Witwe Luise Müller geb. Helbing, —
zur Hälfte —,

b) Witwe Luise Müller geb. Helbing,
c) Hans Rolf Müller-Zimmermann,
zu b) und c) — je zur Hälfte in Erben-
gemeinschaft —;
sämtlich wohnhaft in Diez a. d. Lahn,
Wilhelmstraße 21—23.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 143 130,—
Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 8. 2. 1983

Amtsgericht

1000

7 K 54/82 — Beschluß: Das im Grund-
buch von Treisbach, Band 26, Blatt 886,
eingetragene Grundstück

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Treisbach, Flur 6,
Flurstück 92/1, Ackerland, Hof- und Ge-
bäudefläche, Auf dem Berggarten, Größe
8,94 Ar,

soll am 28. April 1983, 15.00 Uhr, im Ge-
richtsgebäude Marburg, Universitätsstraße
Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 7. 1982
bzw. 23. 9. 1982 (Tage der Versteigerungs-
vermerke):

Ernst Matschassek,
Gustel Matschassek geb. Staubus,
beide in Treisbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a
Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 190 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

3550 Marburg, 14. 2. 1983

Amtsgericht

1001

7 K 68/82 — Beschluß: Die im Grund-
buch von Cappel, Band 38, Blatt 1331, ein-
getragenen Grundstücke

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Cappel, Flur 12,
Flurstück 17/10, Hof- und Gebäudefläche,
Forsthausstraße 10, Größe 3,90 Ar,

Ifd. Nr. 4, Gemarkung Cappel, Flur 12,
Flurstück 17/7, Hof- und Gebäudefläche,
Forsthausstraße 10, Größe 2,15 Ar,
sollen am 14. April 1983, 15.00 Uhr, im
Gerichtsgebäude Marburg, Universitäts-
straße 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 7. 1982
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Karl-Frieder Ficker, in Marburg-Cappel,
— je zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstückshälfte ist nach
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 140 000,—
Deutsche Mark als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

3550 Marburg, 11. 2. 1983

Amtsgericht

1002

7 K 104/82 — Beschluß: Das im Grund-
buch von Lohra, Band 61, Blatt 1827, ein-
getragene Grundstück

Ifd. Nr. 7, Gemarkung Lohra, Flur 7,
Flurstück 95/3, Hof- und Gebäudefläche,
Lindenstraße 25, Größe 5,20 Ar,

soll am 9. Juni 1983, 15.00 Uhr, im Ge-
richtsgebäude Marburg, Universitätsstraße
Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 7. 10. 1982
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Witwe Anna Margareta Schymura geb.
Hetche, Lohra.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a
Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 127 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

3550 Marburg, 10. 2. 1983

Amtsgericht

1003

7 K 106/82 — Beschluß: Das im Grund-
buch von Lohra, Band 79, Blatt 2388, ein-
getragene Grundstück

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Lohra, Flur 7,
Flurstück 95/2, Hof- und Gebäudefläche,
Lindenstraße 27, Größe 4,77 Ar,

soll am 9. Juni 1983, 10.00 Uhr, im Ge-
richtsgebäude Marburg, Universitätsstraße
Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 10. 1982
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Bernd Schymura in Lohra.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a
Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 426 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

3550 Marburg, 10. 2. 1983

Amtsgericht

1004

1 K 9/82: Folgender Grundbesitz, einge-
tragen im Grundbuch von Spangenberg
Band 56, Blatt 1887,

Ifd. Nr. 6, Gemarkung Spangenberg,
Flur 6, Flurstück 53/8, Hof- und Gebäude-
fläche, Am Liebenbach (jetzt: Pfeiffer
Straße 7), Größe 14,11 Ar,

soll am Freitag, dem 22. April 1983, 10.00
Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsge-
bäude Kasseler Straße 29, Melsungen
(ehem. Renteigebäude), durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 3. 1982
(Tag der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks):

Kaufmann Adolf Berger in Spangenberg.
In einem früheren Termin wurde der
Zuschlag gemäß § 74a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 850 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 9. 2. 1983

Amtsgericht

1005

1 K 55/82: Folgender Grundbesitz, ein-
getragen im Grundbuch von Elbersdorf,
Band 16, Blatt 544,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Elbersdorf, Flur
10, Flurstück 36/4, Hof- und Gebäudeflä-
che, Oberer Schleifrain 4, Größe 7,96 Ar,

soll am Freitag, dem 13. Mai 1983, 10.00
Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsge-
bäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen
(ehem. Renteigebäude) zur Aufhebung der
Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 10. 1982
(Tag der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks):

a) Maurer Hans Sobota,
b) Ingrid Sobota geb. Krause,
beide 3509 Spangenberg-Elbersdorf, — je
zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 370 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 11. 2. 1983

Amtsgericht

1006

K 14/81: Die im Grundbuch von Michel-
stadt, Band 53, Blatt 2222, eingetragenen
Grundstücke der Gemarkung Michelstadt

Ifd. Nr. 1, Flur 7, Nr. 60/5, Wegefläche,
Auf der Schnerrhecke, Größe 0,96 Ar,
Ifd. Nr. 3, Flur 7, Nr. 79/1, Hof- und Ge-
bäudefläche, Königsberger Straße 5, Größe
12,80 Ar,

sollen am 9. Juni 1983, 13.30 Uhr, im Ge-
richtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße
Nr. 47, Zimmer 128, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 4. 1982
(Tag des Versteigerungsvermerks):

IEC Investitions Engagement für Capital
AG, Glarus/Schweiz.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a
Abs. 5 ZVG festgesetzt

für Ifd. Nr. 1 auf	4 000,— DM.
für Ifd. Nr. 3 auf	696 000,— DM.

insgesamt auf 700 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“
wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 31. 1. 1983

Amtsgericht

1007

K 35/82: Das im Grundbuch von Nieder
Kinzig, Band 14, Blatt 495, eingetragene
Grundstück

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Nieder Kinzig,
Flur 1, Flurstück 197/1, Hof- und Gebäu-
defläche, Am Trieb 21, Größe 9,74 Ar,

soll am 26. Mai 1983, 13.30 Uhr, im Ge-
richtsgebäude Michelstadt, Erbacher Straße
Nr. 47, Zimmer 128, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 5. 1982
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Anton Schmidt.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 290 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 2. 2. 1983 Amtsgericht

1008

7 K 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34/82: Durch Zwangsvollstreckung sollen folgende in den Wohnungsgrundbüchern von Dietzenbach, Band 336, eingetragene Miteigentumsanteile an dem Grundstück

Gemarkung Dietzenbach, Flur 10, Flurstück 27/1, Hof- und Gebäudefläche, Dreieckstraße 35—37, Größe 43,55 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum gemäß Aufteilungsplan an den nachstehenden Räumlichkeiten und beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, wobei die Werte des Wohnungseigentums gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf die nachstehend aufgeführten Beträge festgesetzt sind,

am 23. Juni 1983, 8.30 Uhr, durch das Amtsgericht Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 4. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Firma Wohnanlage Forstgraben Hans-Erhardt Schran Kommanditgesellschaft in Mainz.

Blatt 11 314: 27,689/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 3101, Wert: 171 000,— Deutsche Mark;

Blatt 11 320: 33,157/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 3203, Wert: 202 000,— Deutsche Mark;

Blatt 11 327: 42,056/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 3402, Wert: 257 000,— Deutsche Mark;

Blatt 11 328: 32,304/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 2001, Wert: 151 000,— Deutsche Mark;

Blatt 11 331: 34,767/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 2102, Wert: 212 000,— Deutsche Mark;

Blatt 11 335: 32,365/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 2202, Wert: 198 000,— Deutsche Mark;

Blatt 11 338: 29,842/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 2301, Wert: 185 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 2. 2. 1983

Amtsgericht

1009

7 K 126, 130, 133, 163/82: Durch Zwangsvollstreckung sollen folgende in den Wohnungsgrundbüchern und Teileigentumsgrundbuch von Dietzenbach, Band 336, eingetragene Miteigentumsanteile an dem Grundstück

Gemarkung Dietzenbach, Flur 10, Flurstück 27/1, Hof- und Gebäudefläche, Dreieckstraße 35—37, Größe 43,55 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum gemäß Aufteilungsplan an den nachstehenden Räumlichkeiten und beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, wobei die Werte des Wohnungseigentums gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf die nachstehend aufgeführten Beträge festgesetzt sind,

am 14. Juli 1983, 8.30 Uhr, durch das Amtsgericht Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 11. 1982 und 12. 10. 1982 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Firma Wohnanlage Forstgraben Hans-Erhardt Schran Kommanditgesellschaft in Mainz.

Blatt 11 329: 11,133/1000 Miteigentumsanteil mit Gewerberaumeinheit Nr. 2002, Wert: 40 000,— DM,

Blatt 11 313: 32,611/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 3001, Wert: 134 000,— Deutsche Mark,

Blatt 11 317: 28,802/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 3104, Wert: 178 000,— Deutsche Mark,

Blatt 11 323: 28,965/1000 Miteigentumsanteil mit Wohnung Nr. 3302, Wert: 179 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 8. 2. 1983

Amtsgericht

1010

K 30/82 — Beschluß: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Rotenburg a. d. Fulda, Band 95, Blatt 3391, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rotenburg a. d. Fulda, Flur 14, Flurstück 134/10, Hof- und Gebäudefläche, Pestalozzistraße 20, Größe 5,68 Ar,

soll am Freitag, dem 29. April 1983, 8.30 Uhr, Großer Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Rotenburg a. d. Fulda, Weldenberggasse 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Maschinenschlosser Gerhard Wiesemann,

b) dessen Ehefrau Christa Wiesemann, geb. Fritsch,

beide wohnhaft Pestalozzistraße 20, 6442 Rotenburg a. d. Fulda, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 253 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 10. 2. 1983

Amtsgericht

1011

K 12/81: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Klein-Krotzenburg, Band 98, Blatt 4052,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Klein-Krotzenburg, Flur 1, Flurstück 789, Hof- und Gebäudefläche, Fahrgasse 17, Größe 0,76 Ar,

soll am Donnerstag, dem 14. April 1983, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude Seligenstadt, Giselstraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 6. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heinz Schwab, Wilhelm-Leuschner-Str. Nr. 13, 6452 Hainburg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 8 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 16. 2. 1983

Amtsgericht

1012

K 51/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Klein-Krotzenburg, Band 100, Blatt 4125,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Klein-Krotzenburg, Flur 1, Flurstück 797, Hof- und Gebäudefläche (Hausgarten), Krotzenburger Straße 66, Größe 1,41 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Klein-Krotzenburg, Flur 1, Flurstück 794/2, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 3,06 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Klein-Krotzenburg, Flur 1, Flurstück 793/3, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 6,36 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Klein-Krotzenburg, Flur 1, Flurstück 800/2, Hof- und Gebäudefläche, Fahrgasse 13, Größe 0,85 Ar,

soll am Donnerstag, dem 14. April 1983, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude Seligenstadt, Giselstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 6. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heinz Schwab, Wilhelm-Leuschner-Str. Nr. 13, 6452 Hainburg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	5 600,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf	395 000,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf	460 000,— DM,
für lfd. Nr. 4 auf	9 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 17. 2. 1983

Amtsgericht

1013

2 K 36/82 — Beschluß: Das im Grundbuch von Usingen, Band 95, Blatt 3121, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Usingen, Flur 44, Flurstück 120, Hof- und Gebäudefläche, Joseph-Haydn-Straße 4, Größe 4,47 Ar,

soll am Dienstag, dem 26. April 1983, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 16, Obergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. 7. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Karl Engelhardt und Ingrid Engelhardt geb. Baumann, Usingen, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 379 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6390 Usingen, 9. 2. 1983

Amtsgericht

1014

3 K 118/82: Das im Grundbuch von Weipferden, Band 5, Blatt 176, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Weipferden, Flur 1, Flurstück 208, Hof- und Gebäudefläche, Am Buchacker 11, Größe 6,56 Ar,

soll am Mittwoch, dem 11. Mai 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Raum 4, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 11. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Arno Bernhardt, Burgstraße 5, 6382 Friedrichsdorf 3.

Beschluß: Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf Grund der ortsergibtlichen Schätzung vom 6. 1. 1983 auf 420 400,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 11. 2. 1983

Amtsgericht

1015

61 K 22/82 — Beschluß: Das im Grundbuch von Breckenheim, Blatt 2002, eingetragene Grundeigentum

Gemarkung Breckenheim, Flur 17, Flurstück 423/77, Hof- und Gebäudefläche, Igstadter Str. 169, Größe 2,50 Ar,

soll am 19. April 1983, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsaal 2, Zimmer 243, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eigentümer: Maria Antoinette Oster-Liesem, Otto Georg Oster.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 64 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 2. 2. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

Andere Behörden und Körperschaften

1. Nachtragssatzung und Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1982 des Umlandverbandes Frankfurt

I. 1. Nachtragssatzung

Auf Grund des § 16 des Gesetzes über den Umlandverband Frankfurt (UFG) in der Fassung vom 11. September 1974 (GVBl. I S. 427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 1976 (GVBl. I S. 428), in Verbindung mit den §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) hat der Verbandstag am 26. Oktober 1982 folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	erhöht um DM	vermindert um DM	gegenüber bisher DM	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge auf nunmehr DM festgesetzt
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	1 668 750	704 200	18 297 200	19 261 750
die Ausgaben	1 732 550	768 000	18 297 200	19 261 750
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3 538 550	8 000 000	15 706 000	16 244 550
die Ausgaben	1 038 550	500 000	15 706 000	16 244 550

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite wird gegenüber der bisherigen Festsetzung i. H. v. DM 3 000 000 um DM 7 770 000 erhöht und damit auf DM 10 770 000 neu festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Festsetzung von Steuern entfällt.

§ 6

Es gilt der von dem Verbandstag am 26. Oktober 1982 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Hebesätze für die Verbandsumlage werden für das Haushaltsjahr 1982 nicht geändert.

6000 Frankfurt am Main, 27. Oktober 1982

Der Verbandsausschuß
gez. Kreling
Verbandsdirektor

II. Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1982 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 103 Abs. 2 HGO erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Erlaß des Hessischen Ministers des Innern vom 2. Februar 1983) zu der Festsetzung im § 2 der Nachtragssatzung ist erteilt.

Sie hat folgenden Wortlaut:

Hiermit erteile ich die Genehmigung zur Aufnahme der in § 2 der 1. Nachtragssatzung des Umlandverbandes Frankfurt für das Haushaltsjahr 1982 vorgesehenen Kreditaufnahmen i. H. v. 10 770 000,— DM (in Worten: Zehnmillionensiebenhundert-siebzigttausend) gemäß § 16 Abs. 1 des Gesetzes über den Umlandverband Frankfurt vom 11. September 1974 (GVBl. I S. 427), geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 1976 (GVBl. I S. 428), und § 103 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66), unter dem Vorbehalt, daß die Aufnahme der einzelnen Kredite meiner Genehmigung nach § 103 Abs. 4 Nr. 2 HGO (Einzelgenehmigung) bedarf.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 1. bis 4. 3. und vom 7. bis 11. 3. 1983 bei der Geschäftsstelle des Umlandverbandes Frankfurt, Am Hauptbahnhof 18, 6000 Frankfurt a. M., Zi. 415, während der allgemeinen Büro-stunden zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr zur Einsichtnahme öffentlich aus.

6000 Frankfurt am Main, 15. Februar 1983

Umlandverband Frankfurt
Der Verbandsausschuß
gez. Kreling
Verbandsdirektor

Öffentliche Ausschreibungen

FULDA: Öffentliche Ausschreibung von Brückenbauarbeiten nach VOB/A u. Bvb — StB 79. Neubau der Bardobrücke im Zuge der B 254 — 1. Bauabschnitt — Fu 2114.

Wesentliche Leistungen:

- ca. 300 m³ Stahlpundwand
- ca. 400 m³ Bodenaushub
- ca. 1 000 m³ Stahlbeton
- ca. 120 t Betonstahl I G, III K, IV R
- ca. 22 t Spannstahl
- ca. 500 m² Überbauabdichtung
- ca. 300 m² Abdichtung nach AIB

Ausführungsfrist: ca. 11 Monate.

Die Vergabeunterlagen sind bis zum 8. März 1983 schriftlich unter Beifügung des Einzahlungsbeleges über 60,— DM, die in keinem Falle zurückerstattet werden, anzufordern.

Der Versand der Unterlagen erfolgt ab 11. März 1983.

Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Frankfurt am Main Nr. 67 53-609, mit dem Vermerk „Neubau der Bardobrücke — 1. Bauabschnitt —“ zu leisten.

Eröffnungstermin: 7. April 1983, 10.00 Uhr.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 25. Mai 1983, 24.00 Uhr.
6400 Fulda, 11. Februar 1983 Hessisches Straßenbauamt

FULDA: Öffentliche Ausschreibung von Straßenbauarbeiten nach VOB/A. K 121; Ausbau der OD Hünfeld zwischen NK 024 und 023, Station 0,590—0,000 und zwischen NK 023 und 040 Station 2,078—2,000.

Wesentliche Leistungen:

Los 1:

- 8 300 m³ Bodenbewegung
- 260 m Betonrohrleitung DN 800
- 4 100 m³ Frostschuttschicht herst.
- 7 500 m³ Bit. Tragschicht herst.
- 6 100 m³ Asphaltbinder einb.
- 7 800 m³ Asphaltbeton splittr. einb.
- 2 800 m² Gehwege herstellen

Los 2:

- 750 m Betonrohre versch. DN
- 40 St. Straßenabläufe
- 5 200 m³ Leitungsgraben ausheben
- 2 300 m³ Kalkschotter einbauen
- 1 200 m³ Brechsand-Splitt 0/5 oder Natursand-Kies 0/4

Vollendung der Ausführung: 30. November 1984.

Die Vergabeunterlagen können ab 21. Februar 1983 unter Vorlage des Einzahlungsbeleges über 40,— DM angefordert werden.

Die Einzahlung ist bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Frankfurt am Main Nr. 67 53-609, mit dem Vermerk „K 121 Ausbau der OD Hünfeld“ zu leisten.

Selbstabholer erhalten die Unterlagen gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Eröffnungstermin: 8. März 1983, 11.00 Uhr.

Zuschlags- und Bindefrist: 19. April 1983.

6400 Fulda, 16. Februar 1983 Hessisches Straßenbauamt

Das sanfte Ruhe-kissen
LOTTO
4-Wochenschein
einmal abgeben und viermal teilnehmen am großen Glück

HESSEN **TOTO LOTTO**
RennQuintett
+ Spiel 77

Stellenausschreibungen



**Der Hessische Minister
für Landesentwicklung, Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten,
Wiesbaden,**

sucht zum 1. Juni 1983 eine/n

Verwaltungsangestellte/n

für die Abteilung Landesentwicklung, Referat VI B 3 – Koordination, Wirtschaft, Verkehr, Energie –.

Der/die Bewerber/in soll gründliche und umfassende Fachkenntnisse im Bereich der Landesplanung besitzen. Kenntnisse über Wirtschaftsförderungsprogramme, Energieprogramme, Verkehrspläne von Bund und Land sind erwünscht. Einzelheiten können Sie über das Referat VI A 1, Telefon 8 17-23 90, erfragen.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe IV a BAT ausgewiesen.

Schwerbehinderte werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bei sonst gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Tätigkeitsnachweisen werden bis zum 25. März 1983 erbeten an den

**Hessischen Minister für Landesentwicklung,
Umwelt, Landwirtschaft und Forsten,
Hölderlinstraße 1–3, 6200 Wiesbaden.**

Beim Regierungspräsidenten in Gießen

ist ab sofort die Stelle für einen/eine

Medizinaldirektor/in

(BesGr. A 15 B BesG)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Mitwirkung in Prüfungsangelegenheiten der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens, die Stellungnahme zu ärztlichen und amtsärztlichen Gutachten sowie die Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserziehung. Einstellungsbedingung ist die Bestallung als Arzt und die Promotion. Eine mindestens zweijährige ärztliche Tätigkeit ist erforderlich; Erfahrungen im öffentlichen Gesundheitswesen sind erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung. Sofern die staatsärztliche Prüfung noch nicht abgelegt ist, besteht die Verpflichtung, diese nachzuholen. Für den Besuch des staatsärztlichen Lehrgangs wird Dienstbefreiung gewährt.

Die Einstellung erfolgt zunächst im Angestelltenverhältnis; die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich.

Schwerbehinderte Bewerber/Innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **spätestens 2 Wochen nach Erscheinen der Anzeige** zu richten an den

**Regierungspräsidenten in Gießen,
Postfach 57 20, 6300 Gießen 1.**

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind beim Verlag aufzugeben. Bezugspreis: halbjährlich 56,20 DM (einschließlich Porto und 6,5 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von 6 Monaten zum 30. 6. und 31. 12. Der Preis von Einzelstücken beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 6,5 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Gantz; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Kurt Hummel, Verlag: Buch- und Zeitschriftenverlag Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstr. 42, 6200 Wiesbaden.

Adressenfeld

Postvertriebsstück

Buch- und Zeitschriftenverlag Kultur und Wissen GmbH
Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt

1 Y 6432 A

Landesbehörde mit Sitz in Frankfurt a. M.

sucht als Verwaltungsleiter einer Zweigstelle

1 Verwaltungsbeamten des mittleren Dienstes

– Hauptsekretär Bes.Gr. A 8 –

oder Angestellte(n) mit gleichen Voraussetzungen mit den Aufgaben: Vorbereitung von Zahlungsanweisungen, Berechnung von Reisekosten, Beschaffungswesen, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten.

Die Dienststelle soll später nach Jugendheim/Bergstraße verlegt werden.

Schriftliche Bewerbungen an:

**Hessisches Institut für Lehrerfortbildung
– Hauptstelle Reinhardswaldschule –
3501 Fulda/Kassel.**

Verschiedenes

VEBEG Bundeseigene Treuhandgesellschaft verkauft laufend direkt aus Beständen der verschiedensten Bundes- und Landesbehörden Fahrzeuge aller Art wie PKW, LKW, Geländewagen, Stapler u. a. m.

Derzeit bieten wir insbesondere an:

Müllwagen Magirus Deutz 170 D 17 F mit Kuka-Rotopress 15,0/205 H 4

Fassungsvormögen: 15 cbm, Farbe: orange, Erstzulassung: 10/79, Km-Stand: 36 160, Standpl.: 3550 Marburg.

Ausführliche Unterlagen durch:

VEBEG

VERWERTUNGSGESELLSCHAFT MBH
6000 Frankfurt/M. 1, Günderrodestraße 21
Telefon (06 11) 23 04 91, Telex 4 12 148

STAATSANZEIGER

Öffentlicher Anzeiger für das Land Hessen

- Anfragen
- Rückfragen
- Reklamationen



**0 61 22/60 71
Apparat 99**

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmlelorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb Staatsanzeiger, Wilhelmstr. 42, 6200 Wiesbaden. Telefon 0 61 21 / 3 98 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Belagen usw.) sowie alle Angelegenheiten für den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 60 71, Apparat 99, Fernschreiber: 4 186 648. Anzeigenschluß: 11 Tage vor Erscheinen (jeweils donnerstags für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang). Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 20 vom 1. Juli 1982. – Anfertigung von Klischees zum Selbstkostenpreis. Der Umfang der Ausgabe Nr. 9 vom 28. Februar 1983 beträgt 24 Seiten.